

# Protokoll vom 15. November 2018

Zuletzt überarbeitet am 20. Dezember 2018 von Marian Schwabe.

Versammlungsleitung: Lukas Keller  
Sven Herdes (TOPs 2, 9, 10)  
Protokollantin: Elisabeth Franz  
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr  
Sitzungsende: 23:00 Uhr  
Sitzungsort: POT/13

Es sind 29 von 37 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist somit beschlussfähig.

## Tagesordnung

	Seite
<b>1. Begrüßung und Formalia</b>	<b>3</b>
1.1. Allgemeines . . . . .	3
1.2. Schriftliche Abstimmungen . . . . .	3
1.3. Hinweis zu Finanzanträgen . . . . .	3
1.4. Abrechnungshinweis . . . . .	3
1.5. Unbestätigte Protokolle . . . . .	3
<b>2. P180920-05 Konzept zur Durchführung der Wahl im Sommersemester</b>	<b>3</b>
<b>3. P17-06-15-07 Änderung GO § 9 (9) Beratungspause, 3. Lesung</b>	<b>5</b>
<b>4. P171019-03 Rücknahme der Öffentlichkeit von Sitzungen und Begrenzung des Rederechtes auf Organmitglieder, 1./2. Lesung</b>	<b>7</b>
<b>5. P171116-05 Erhöhung der Sitzzahl im Sitzungsvorstand, 3. Lesung</b>	<b>8</b>
<b>6. Protokolle</b>	<b>9</b>
6.1. Protokolle der Geschäftsführung . . . . .	9
6.2. Protokolle des Förderausschusses . . . . .	11
<b>7. Geschlossene Sitzung</b>	<b>11</b>
<b>8. P17-06-15-04 Umbenennungsantrag, 3. Lesung</b>	<b>11</b>
<b>9. Wahlen und Entsendungen</b>	<b>16</b>
9.1. Entsendung Referat Integration behinderter und chronisch kranker Studierender . . . . .	16

---

9.2. Wahl Mitglied im Landessprecher*innenrat . . . . .	17
<b>10. P181018-03 Interne Prüfung von rassistischen und sexistischen Vorfällen an allen Fachschaften der TU Dresden</b>	<b>17</b>
<b>A. Anhang</b>	<b>18</b>
A.1. Konzept zu einem möglichen Wahltermin zum Sommersemester . . . . .	19
A.2. GF-Protokoll vom 05.11.2018 . . . . .	22
A.3. GF-Protokoll vom 12.11.2018 . . . . .	29
A.4. FöA-Protokoll vom 8.11.2018 . . . . .	43
A.5. Präsentation zum Umbenennungsantrag . . . . .	65
A.6. Namen der studentischen Vertretungen der deutschen Universitäten . . . . .	76
A.7. Stellungnahme des Instituts für deutsche Sprache . . . . .	79
A.8. Literaturverzeichnis zum Umbenennungsantrag . . . . .	81
A.9. Wahlprotokoll Mitglied im Landessprecher*innenrat . . . . .	83
<b>B. Anwesenheitsliste</b>	<b>84</b>

## 1. Begrüßung und Formalia

### 1.1. Allgemeines

Alle Ausschreibungen befinden sich unter [http://www.stura.tu-dresden.de/ausschreibungen\\_legislatur\\_1819](http://www.stura.tu-dresden.de/ausschreibungen_legislatur_1819).

Die Sitzung fand im Raum POT/13 statt.

### 1.2. Schriftliche Abstimmungen

Im Postraum der StuRa-Baracke sind zwei schriftliche Abstimmungen zu den Anträgen 16/117 und 16/126. Nehmt bitte zahlreich daran teil, stimmberechtigt sind alle zur letzten Sitzung stimmberechtigten StuRa-Mitglieder.

### 1.3. Hinweis zu Finanzanträgen

Verpflichtungen über Ausgaben zu Veranstaltungen können erst nach Bestätigung auf der Sitzung des Studentenrates eingegangen werden.

Zur übersichtlichen Darstellung eingeholter Angebote ist das [Angebotsformular](#) zu verwenden.

### 1.4. Abrechnungshinweis

Fr. Dunst wird den ganzen November im Urlaub sein, sodass in diesem Zeitraum keine Abrechnung abgegeben werden kann oder bearbeitet wird. Mann muss bis Dezember warten um diese abzugeben.

### 1.5. Unbestätigte Protokolle

#### 1.5.0. Bereitstellungsverfahren

Die unbestätigten Protokolle werden über eine Freigabe im CloudStore des ZIH zur Verfügung gestellt. Alle Mitglieder des Plenums erhalten darauf automatisch Zugriff; zudem kann die

Freigabe auch auf die Teilnehmer einer jeweiligen Sitzung zur Kontrolle der richtigen Wiedergabe erweitert werden. Bitte wendet euch dafür an [situation@stura.tu-dresden.de](mailto:sitzungsvorstand@stura.tu-dresden.de).

#### 1.5.1. Protokoll vom 12.07.2018

Wurde in der ZIH-Cloud zur Verfügung gestellt.

Ohne Gegenrede angenommen.

#### 1.5.2. Protokoll vom 18.10.2018

Wurde in der ZIH-Cloud in einer vorläufigen Version zur Verfügung gestellt.

Ohne Gegenrede vertagt.

#### 1.5.3. Protokoll vom 1.11.2018

Konnte leider noch nicht zur Verfügung gestellt werden.

Ohne Gegenrede vertagt.

*Lukas übergibt die Sitzungsleitung an Sven.*

## 2. P180920-05 Konzept zur Durchführung der Wahl im Sommersemester

**Antragsteller:** Lukas Keller

#### Antragstext

Der StuRa spricht sich für das Weiterverfolgen des Konzeptes zur Durchführung der Wahlen im Sommersemester aus

#### Begründung

Kurz zur Motivation: Es wird bei den Wahlen jedes Jahr von verschiedensten Seiten über Fristprobleme geklagt. Außerdem hat der Wahlausschuss jedes Jahr ein Problem, mögliche Ausweichtermine für die Wahl zu finden, falls Dinge schief gehen sollten, da auf Grund der Konstituierungszeiträume und der anstehenden Fe-

rien nicht sehr viele Termine möglich sind. Dazu kommt noch, dass die Erstimmatrikulation im Wintersemester das Immatrikulationsamt stark belastet und deren nötige Zuarbeit häufig erst sehr spät möglich ist. Es wurde sich daraufhin mit dem Wahlausschuss des StuRa und den an der Wahl beteiligten Stellen in der Universität überlegt, wie man diese Probleme gemeinsam angehen könnte. Eine Möglichkeit ist die Verschiebung der Wahlen ins Sommersemester. Eine genaue Beschreibung dazu und eine detailliertere Begründung ist im Anhang zu finden – siehe Anhang A.1 ab Seite 19. Für Fragen stehe ich auf der Sitzung gern zur Verfügung.

### 15 Diskussion und Nachfragen

Lukas bittet um die Rückmeldungen der FSRe.

25 *Paul Senf:* Der FSR Mathe ist für die Verlegung ins Sommersemester.

20 *Nils:* WiWi ist skeptisch. Es wird schwieriger, dadurch Mitglieder zu bekommen. Außerdem ist es unklar, ob es zwei Wahltermine für die studentischen und die universitären Wahlen gibt.

30 *Lukas:* Die Durchführung ist zusammen mit der Hochschule geplant. Es gibt also keine zwei Wahlen.

35 *Daniel Duschik:* Am Anfang des Wintersemesters hat man guten Kontakt zu den Erstis.

40 *Lukas:* Das Ersti-Argument wurde schon oft genannt, aber vor allem Erstis treten innerhalb des ersten Semesters zurück. Diese Mitglieder bleiben also nicht lange dabei. Wenn Erstis schon länger studiert haben, kennen sie sich aus mit Studium und können besser einschätzen, worauf sie sich einlassen.

45 *Fabian:* Statistisch gesehen wechseln die meisten Studis nochmal ihren Studiengang. Im Sommersemester hat man diese Problematik u. U. weniger.

*Matthias Zagermann:* Die Pfingstferien liegen im Mai. Wurde bedacht, dass in dieser Woche keine Wahlen abgehalten werden können?

50 *Lukas:* Wir bitten um die Vorbereitung ab Januar. In der Sommerpause sind häufig mehr Leute im Urlaub; in der Winterpause hingegen bleiben

mehr in der Nähe der Uni. Es kann damit vor Ende des Semesters alles geplant sein.

55 *Carolin Fischer:* Wir beim CMCB sind hauptsächlich Master. Damit ändert sich die Zusammensetzung des FSR jedes Jahr. Unsere 75 % internationalen Studierenden wissen zumeist nicht, was ein FSR ist.

60 *Lukas:* Das stimmt, aber 90 % eurer Mitglieder wechseln auch dieses Jahr wieder. Ihr habt also vrs. immer das Problem mit dem Wechsel.

65 *Matthias Z.:* Das Zeitmanagement der FSRe ist schlecht – egal, wann die Wahlen stattfinden. Im Winter haben die Studis auch viele Sorgen mit Prüfungen, Praktika etc.

70 *Lukas:* Im Sommer kann der Wahlausschuss nur schwierig neue Mitglieder finden. Wir hoffen auf eine frühere Konstituierung im Wintersemester für die Wahl im Sommersemester.

Auch dieses Jahr ist der Wahlausschuss erst zum spätest möglichen Termin gerade so beschlussfähig geworden. Wenn es neue Leute im Wahlausschuss gibt, führt das immer zu Problemen.

75 *Lutz:* In der ÖA ist im Sommer weniger zu organisieren; wir können also entspannter erst nach der ESE mit der Vorbereitung beginnen. Auch Goodies brauchen eine lange Lieferzeit; in der ESE sind aber jedes Jahr recht viele Ressourcen eingespannt.

80 *Henriette:* Ich bin für was neues. So kann es zu Verbesserungen kommen. Die ESE bindet den FSR am stärksten im ganzen Jahr. Die Konstituierung findet dann nicht mehr kurz vor Weihnachten statt.

85 Wir rekrutieren nicht so stark aus Erstis, daher betrifft uns das Ersti-Argument nicht so stark.

90 *Nils:* Wir versuchen bei der ESE viele Erstis zu locken. Über 2 Monate ist es leichter, die Leute zu halten. Bei uns hören nicht so viele Erstis auf. Master können dann auch nicht mehr zwei Legislaturperioden dabei sein.

95 *Matthias Z.:* Warum schreibt der StuRa den Wahlausschuss nicht eher aus? Die FSR können übrigens jeden Tag ändern, wie viele Leute sie

zur Wahl zulassen wollen. Allgemeine Briefwahlen wäre auch eine Möglichkeit, die die Wahlbeteiligung ändern könnte.

Ein Jahr bleibt ein Jahr, egal, wann es beginnt.

5 *Lukas:* Der Wahlausschuss wird leider nicht so schnell voll. Egal, wie früh man anfängt, auszuschreiben. Die Briefwahlstatistik zeigt, dass das Interesse daran nicht so überwältigend groß ist.

10 *Paul:* Wir tappen alle im Dunkeln. Wir wissen nicht, wann wir mehr Mitglieder bekommen. Die FSRe sind sehr heterogen. Für den Wahlausschuss gibt es nur Vorteile und wir sollten als FSRe eine gut durchführbare Wahl ermöglichen.

15 *Fabian:* Zu Nils: Ich verstehe den Zusammenhang von Bindung und Wahl von Leuten. Man kann aber Leuten auch einfach Aufgaben geben und sie damit an sich binden.

*Nils:* Bindung funktioniert besser mit Pflicht.

20 *Matthias Z.:* Es gibt einen Unterschied, ob ich die Briefwahl aufwändig beantragen muss oder ob ich das einfach zugeschickt bekomme, wie z. B. bei der Sozialwahl. Das Modell Sozialwahl ist ohne Aufwand

25 **Abstimmung über den Antrag:**  
*Gegenrede von Nils:* Hier sitzen einige FSRe, denen das Konzept nicht zusagt.

Mit 21/4/3 angenommen.

30 *Sven übergibt die Sitzungsleitung um 20:14 Uhr zurück an Lukas.*

### 3. P17-06-15-07 Änderung GO § 9 (9) Beratungspause, 3. Lesung

**Antragsteller:** Sitzungsvorstand

35 **Antragstext**  
Ergänze § 9 (9) wie folgt: Ab weniger als 15 Minuten vor dem Sitzungsende wird dadurch die Sitzungszeit um zehn Minuten verlängert.

#### Änderungsantrag 1 von Marian Schwabe

Ersetze „zehn“ durch „fünf“.

#### 40 Änderungsantrag 2 von Marian Schwabe

Ergänze § 9 (9) wie folgt: Eine Beantragung ab weniger als 15 Minuten vor dem Sitzungsende ist unzulässig.

Der Änderungsantrag 1 wird von den Antragstellern auf Grundlage des Meinungsbildes vom 12.10.17 übernommen.

#### Begründung

45 Beratungspausen sollten nicht dazu missbraucht werden können, um Sitzungen zügiger zu beenden.

#### Diskussion und Nachfragen

50 Marian stellt den Antrag vor. In der Entstehungszeit des Antrages wurden mehrere Sitzungen mit dem GO-Antrag auf „Beratungspause“ vorzeitig beendet, da einzelne Mitglieder des Plenums damit Diskussionen und Beschlüsse über Anträge verhindern wollten. Das ist meines Erachtens nicht das Ansinnen einer Beratungspause, die jeweilige Sitzung damit zu beenden.

55 *Fabian:* Ich finde die Intention gut. Aber ich habe Frage zu Änderungsantrag 2: Was passiert, wenn die Sitzungszeit unsicher ist, weil per Abweichung von der GO bis zum Ende eines TOPs verlängert wurde?

60 *Marian:* Man kann nicht 10 min nach Ende TOPs noch tagen, wenn beschlossen ist, bis zum Ende des TOPs zu tagen. Abgesehen davon sollte die Sitzungszeit regulär verlängert werden und nicht, indem man von der GO abweicht.

70 *Matthias Z.:* Was ändert das? Wenn Leute keinen Bock auf die Sitzung mehr haben, bekommt man auch keine Mehrheit für die Verlängerung der Sitzungszeit. Aktuell fängt die Sitzung auch häufig verspätet an. Wie wird dann mit dem Anfang umgegangen, wenn das Ende so wichtig zu sein scheint?

*Paul:* Ein unpünktlicher Anfang ist nicht so schön, aber das Ende ist wichtiger als der Anfang, weil Leute damit planen. Ich bin für den Änderungsantrag 2

*Henriette:* Ich erinnere mich nicht, dass damit TOPs abgebrochen wurden. 5 min mehr oder weniger ändern meine Planung nicht signifikant. Ich verstehe aber den Antrag nicht.

5 *Lukas:* Das Wahlergebnis von Fabian als GF LuSt konnte wegen der „Beratungspause“ kurz vor Ende der Sitzungszeit nicht mehr verkündet werden. Das war schlecht, da wir zu dem Zeitpunkt daher nicht mal einen neugewählten GF hatten und unsicher war, ob die Feriensitzung 10 beschlussfähig wird.

*Tim:* Eine Beratungspause hat den Zweck, sich zu beraten. Es gab bislang schon Situationen, als die Beratungspause missbraucht wurde.

15 *Fabian:* Es gab Leute, die mittels dieser Pause Abstimmungen verhindert haben.

*Matthias:* Es gibt ein Buch namens „Strategien zur Geschäftsordnung“ in der SLUB.

### Änderungsantrag 3 von Matthias Zagermann

Ergänze Antragstext:

Ersetze § 2 (1) Geschäftsordnung vollständig: „Der StuRa tagt donnerstags von 19:30 Uhr. Die Sitzung dauert 210 Minuten. Einer gesonderten Einladung bedarf es nicht.“

*Begründung:* Das gibt Flexibilität in Sachen Beginn und Ende.

20 *Sven:* Addieren sich die Pausenzeiten gemäß des Änderungsantrages?

*Matthias:* Man muss es nicht komplizierter machen als nötig.

25 *Henriette:* Ich bezweifle, dass die Pause zur Verhinderung der Verkündung von Ergebnissen genutzt wurde.

*Paul:* Wir brauchen nicht über Einzelfälle diskutieren. Die Pause kann missbrauchend genutzt werden.

### 30 **Diskussion über den Änderungsantrag 3:**

*Matthias:* Mein Änderungsantrag hat nichts mit Pausen zu tun. Die Sitzungszeit wird verkürzt durch den verzögerten Beginn der Sitzung

35 *Paul:* Ich möchte ergänzen, dass ich bislang kein wirkliches Argument gehört habe. Die, die hier dagegen sind, wollen die Sitzungszeit gern künstlich beenden.

*Fabian:* Der Änderungsantrag ändert den Antrag in der Sache. Damit ist das ein extra Antrag.

40 *Anmerkung des Protokolls:* Auszug aus der Grundordnung: „Änderungsanträge sind Anträge zu ordentlichen Anträgen, **die diese in ihrer Sache** oder Ausgestaltung **ändern.**“

Der Änderungsantrag ist damit zulässig.

45 *Matthias:* Die Beratungszeit sollte garantiert werden. Die Sitzungszeit sollte aber insgesamt eingehalten werden, damit alles geschafft werden kann.

50 *Tim:* Der Änderungsantrag verändert den Antrag in der Sache selbst.

*Anmerkung des Protokolls:* Auszug aus der Grundordnung: „Änderungsanträge sind Anträge zu ordentlichen Anträgen, **die diese in ihrer Sache** oder Ausgestaltung **ändern.**“

55 Der Änderungsantrag ist damit zulässig.

60 *Tim:* Ich finde es bemerkenswert, in der 3. Lesung einen derartigen Änderungsantrag zu bringen. Wir brauchen einen funktionsfähigen Sitzungsvorstand. Das ist die Ursache für einen verspäteten Sitzungsbeginn.

*Matthias:* Änderungsanträge können auch in der 3. Lesung eingebracht werden. 5 min Pause sind weniger als 20 min verspäteter Sitzungsbeginn.

### 65 **GO-Antrag auf einmalige Richtigstellung von Tim:**

Wir müssen die Ursachen bekämpfen, und nicht in der Ordnung rumdoktorn. Deine Änderung hängt nicht mit dem eigentlichen Antrag zusammen.

### **Abstimmung über den Änderungsantrag 3:**

75 *Gegenrede von Fabian:* Wir sollten das nicht an eine andere Ordnungsänderung koppeln. Das Problem, dass wir später anfangen wird durch diesen Änderungsantrag nicht gelöst.

Mit 1 Fürstimme wird der Änderungsantrag 3 **nicht angenommen.**

**Diskussion über den Änderungsantrag 2:**

*Fabian:* Ich finde diesen Antrag gut.

5 *Hendrik:* Wir sollten die Beendigung durch Beratungspause nicht unterstützen. Aber eine Pause ist immer und zu jedem Zeitpunkt der Sitzung wichtig.

**Abstimmung über Änderungsantrag 2:**

10 *Gegenrede von Hendrik:* Ich bin dagegen.

Der Änderungsantrag 2 wird mit **15/8/4 angenommen.**

**GO-Antrag auf schriftliche Abstimmung** von Paul, vorzugsweise bis 7.12.18 um 13 Uhr.

15 Der GO-Antrag wird **ohne Gegenrede angenommen.** Zum Endtermin gibt es ebenfalls keine Gegenrede.

Damit ist der geänderte Antrag in der schriftlichen Abstimmung bis zum 7.12.2018.

20 **4. P171019-03 Rücknahme der Öffentlichkeit von Sitzungen und Begrenzung des Rederechtes auf Organmitglieder, 1./2. Lesung**

**Antragsteller:** Referent Datenschutz (Matthias Zagermann)

**Antragstext**

30 Der Studentenrat möge die Ersetzung von der Absätze (1) und (2) von § 17 Grundordnung der Studentenschaft durch „gestrichen“ beschließen.

**Begründung**

35 Bereits seit einiger Zeit sind die Entwürfe des StuRa-Protokolles zu öffentlichen Tagesordnungspunkten nicht mehr Bestandteil der Sitzungsunterlagen (welches beschlussfassende Organ hat diese Änderung so beschlossen und wann wurde dieser Beschluss veröffentlicht? Auf

den Webseiten und den veröffentlichten Protokollen ist hierzu nichts dokumentiert).

Mit der Streichung von § 17 (1) GrO wird seit einigen Monaten vorherrschenden Praxis der Zugangsbeschränkung von Unterlagen für öffentliche Teile der Sitzungen auf Studentenratsmitglieder – hier die Unterlagen zum Tagesordnungspunkt „Formalia“ – durch einen Beschluss des Studentenrates zu legitimieren und in den Ordnungen abzubilden. Ich weise darauf hin dass die aktuelle Handhabung der Protokollentwürfe der Studentenratssitzungen zum Einen gegen das Öffentlichkeitsprinzip (zu für öffentliche Sitzungen sind auch die dazugehörigen Unterlagen öffentlich bereitzustellen) verstoßen, zum Anderen zu genehmigende Protokolle anderer beschlussfassender Organe und Ausschüsse des Studentenrates ambivalent zu der weiter oben benannten Praxis behandelt werden. Durch Streichung dieses Absatzes entsteht keine Regelungslücke, da hier die Regelungen des SächsHSFG greifen (hochschulöffentlich).

Mit der Streichung von § 17 (2) GrO wird seit einigen Monaten vorherrschenden Praxis der Beschneidung von Mitwirkungsrechten der Mitglieder der Studentenschaft durch die Zugangsbeschränkung von Unterlagen für öffentliche Teile der Sitzungen auf Studentenratsmitglieder – hier die Unterlagen zum Tagesordnungspunkt „Formalia“ – durch einen Beschluss des Studentenrates zu legitimieren und in den Ordnungen abzubilden. Die derzeitige Praxis schränkt Meinungsbildung von Redeberechtigten nach § 17 (2) GrO vor dem Studentenrat wesentlich ein, insbesondere im Bezug zu Tagesordnungspunkten, die auf mehreren Sitzungen behandelt werden.

Da der Studentenrat ja mittlerweile schon Anträge zu Personen zuordnet, die dazu weder im Vorfeld darüber in Kenntnis gesetzt noch die Anträge von den Betreffenden eingereicht wurden (Beispiel: ich selbst keine Kenntnis darüber dass ich InfoTops zur Sitzung vom 12.10.2017 beantragt hatte), für die Rückhaltung von Protokollentwürfen schlussendlich zu der absurden Situation dass alle Plenumsmitglieder Bescheid

wissen, jedoch weder Antragssteller noch sonstige redeberechtigte Personen.

Ich halte ich es für sehr intransparent, wenn Einzelne aufgrund ihres persönlichen Mimimi aufgrund ihrer Position einfach mal so Dinge ohne Beschluss festlegen nur weil ihnen später selbst nicht mehr gefällt was sie in öffentlichen Debatten von sich gaben.

Ich habe noch eine grundsätzliche Anmerkung zur bereits in der Vergangenheit mehrfach angebrachten Behauptung, dass ohne Zurückhaltung von Protokollentwürfen öffentlicher Sitzungen das Persönlichkeitsrecht oder Urheberrecht einzelner verletzt werden könnte:

Kurz:

Das ist Schmarrn.

Lang:

Juristische, nicht natürliche Personen können nach aktuell geltender Rechtslage für Dresden keine Persönlichkeits- oder Urheberrechte wahrnehmen. Wenn die Gefahr besteht, dass in einem öffentlicher Sitzungsteil Dinge besprochen werden könnten, die Persönlichkeitsrechte einzelner natürlicher Personen berühren, dann ist zu diesem Teil vor einer (Weiter-)Behandlung die Öffentlichkeit auszuschließen. Dies muss auf dieser Sitzung und vor der (Weiter-)Behandlung der Sache passieren, da zum Einen ein entsprechender GO-Antrag dokumentiert werden muss und zum Anderen die Öffentlichkeit im Nachhinein nicht ausschließbar ist. Des Weiteren ist es durch Veröffentlichung der Ordnungen der Studentenschaft bekannt gemacht worden, dass Sitzungen des Plenums öffentlich sind. Ob Antragssteller und Gäste dies zur Kenntnis nehmen, liegt nicht der Verantwortung der Organe der Studentenschaft. Wer auf öffentlichen Sitzungen sein Rederecht wahrnimmt, muss damit rechnen dass dies auch so protokolliert wird. Damit existieren keine Gründe gegen eine Zugänglichmachung von Protokollentwürfen gegenüber der Öffentlichkeit, zumal dies bei Gf- und Ausschussprotokollen gelebt wird und dies auch in den letzten 25 Jahren für Protokollentwürfe des Studentenrates unproblematisch war.

Bezüglich des Urheberrechtes ist lediglich noch anzumerken, dass der Studentenrat und dessen Organe zwar ein Verwertungsrecht, jedoch kein Urheberrecht halten kann. Des Weiteren fallen Protokolle, die im Rahmen der Arbeit in Organen erstellt werden, eher nicht zu den schützenswerten Werken nach UrhG, da diese schlicht die Bedingungen "persönliche geistige Schöpfung und ausreichende Gestaltungshöhe" nicht erfüllen. Ich weise noch mal vorsichtig auch den Rechtsstatus der Studentenschaft hin und empfehle diesbezüglich mal die Lektüre von § 5 UrhG.

Ich schlage die Ersetzung des Textes der betroffenen Absätze statt deren Streichung vor, damit es keine Inkonsistenzen bezüglich externer Referenzierungen auftreten.

Liebe Grüße,

Matthias Zagermann

### Diskussion und Nachfragen

**GO-Antrag auf Nichtbefassung** von Lukas:

*Begründung:* Ich finde den Antrag nicht sinnvoll.  
*Gegenrede von Hendrik:* Wir sollten das besprechen.

Der GO-Antrag wird mit **19/2/4 angenommen**.  
Damit wird der Antrag nicht befasst.

## 5. P171116-05 Erhöhung der Sitzzahl im Sitzungsvorstand, 3. Lesung

**Antragsteller:** Sitzungsvorstand

**Antragstext**

Der StuRa möge folgende Ordnungsänderung beschließen.

Ersetze § 23 Absatz 1 der GrO durch Folgendes:

Der Sitzungsvorstand besteht aus vier vom StuRa gewählten Mitgliedern. Zusätzlich ist die Referentin Struktur Mitglied des Sitzungsvorstandes.

**Begründung**

Der Sitzungsvorstand hat sich geschlossen auf der Sitzung vom 10.11.2017 geeinigt, die Sitzanzahl zu erhöhen. Die soll für eine angenehmere Arbeitsweise sorgen und eine bessere Möglichkeit der Einarbeitung von neuen Interessierten zu gewährleisten.

**Diskussion und Nachfragen**

Marian stellt den Antrag vor: Wir haben aktuell z. B. Probleme mit dem pünktlichen Beginn der Sitzung. Mit mehr Leuten können Aufgaben sinnvoll verteilt werden und man vergisst auch weniger Aufgaben, wenn mehr daran denken.

**Abstimmung:**

Mit 24/0/0 **nicht angenommen**. (Keine  $\frac{2}{3}$ -Mehrheit der Mitglieder bei aktuell 37 aktiven Stimmrechten.)

**GO-Antrag auf erneute Feststellung der Beschlussfähigkeit und erneute Auszählung der Stimmen** von Marian.

Der StuRa ist mit 25 von 37 StuRa-Mitgliedern weiterhin beschlussfähig.

Ergebnis der erneuten Auszählung:

Mit 25/0/0 **einstimmig angenommen**.

**6. Protokolle****6.1. Protokolle der Geschäftsführung****6.1.1. GF-Protokoll vom 05.11.2018**

Siehe Anhang A.2 ab Seite 22.

*Nachfrage von Henriette:* Gibt es eine Aktualisierung zum offenen Brief der HU?

*Antwort:* Nein.

*Paul:* Nathalie meinte, dass der Brief wohl nicht unterschrieben werden wird.

Es gab keine weiteren Anmerkungen oder Anträge auf Neubefassung zu dem vorliegenden Protokoll.

**6.1.2. GF-Protokoll vom 12.11.2018**

Siehe Anhang A.3 ab Seite 29.

*Ergänzung Alex Busch:* Ich möchte gern das GF-Protokoll vom 12.11.2018 um einen Punkt ergänzen.

**10. G-18111209 Tandem-Projekt Ukraine**

Der StuRa beteiligt sich auch in diesem Jahr am Projekt Tandem-Partnership Germany-Ukraine – Academic Self-Governance teil, bei dem ein Erfahrungsaustausch studentischer Selbstverwaltungen in Form von Workshops zwischen Studierenden der TU Freiberg, der TU Dresden und ukrainischen Universitäten angestoßen wird. Für den Zeitraum 14. bis 18.11. beteiligen sich David Färber (Referat Mobilität) und Fabian Alisch (Referat Öffentlichkeitsarbeit) für den StuRa. Weitere Infos zum Projekt gibt es bei Alex (GF Ö) oder unter <https://tu-freiberg.de/fakult3/bbstb/tagebau/kooperationen/akademische-kooperationen/erasmus/tandem-partnerschaft>

**Antrag auf Neubefassung** zu TOP G-18111204 von Marian Schwabe

*Begründung:* 96 € für einen einzigen Tag nach Erfurt erscheinen mir sehr viel. Der Antrag sollte m. E. auf ein geringeres Maß Reisekosten gekürzt werden.

**Änderungsantrag 1** von Marian Schwabe

Kürze die Antragssumme auf 42,80 €.

*Begründung:* 2 x 19,90 € Sparpreis + 3 € Tagegeld (lt. Antrag).

**Änderungsantrag 2** von Marian Schwabe

Kürze die Antragssumme auf 27 €.

*Begründung:* 24 € Sachsen-/Thüringen-Ticket + 3 € Tagegeld (lt. Antrag).

Marian stellt den Änderungsantrag vor. Ihm erscheinen 96 € für einen Tagestrip nach Erfurt zu viel, da auch keine nähere Erklärung im GF-Protokoll zum Antrag steht. Mit Sparpreisen

im ICE kommt man auf einen günstigeren Preis. Je nach Beginn der Veranstaltung würde er auch die Fahrt mit dem RE vollziehen und damit könnte auch ein Sachsen-Ticket genügen. Außerdem fehlt im ursprünglichen Beschlusstext das beantragte Tagegeld.

*Tim:* Der Beschluss ist jetzt erst gültig. Der Sparpreis kann nur früh im Voraus gebucht werden. Die Summe soll nicht komplett ausgenutzt werden. Die Fahrt dauert 1,5 h im Fernverkehr statt 4 h im Nahverkehr.

*Matthias:* Die Finanzordnung besagt, dass für Fahrten außerhalb Sachsens Fernverbindungen genutzt werden dürfen.

*PAul:* Es geht hier um 50 €. Dafür ist das Plenum nicht da.

*Matthias:* Es gibt noch keinen StuRa-Beschluss zum Thema Lastenfahrrad. Da sollten wir dranbleiben. Ich finde diese 96 € sind eine sinnvolle Investition.

**GO-Antrag auf Schluss der Debatte und sofortige Abstimmung** von Fabian.

*Gegenrede von Tim:* Ich habe einen Änderungsantrag geschrieben. Ich habe einen Fehler in der Berechnung gemacht, und das Tagegeld im Beschlusstext übersehen.

Der GO-Antrag wird mit 16/2/M **nicht angenommen**. (Keine 2/3-Mehrheit zur festgestellten Beschlussfähigkeit mit 25 von 37 Mitgliedern.)

**Änderungsantrag 3** von Tim Rothbarth

Ändere die Summe auf 99 €. Leider habe ich das Tagegeld vergessen.

**Diskussion über Änderungsantrag 1 und 2:**

*Tim:* Die sind halt beide Schmarrn.

**Diskussion über den Änderungsantrag 3:**

*Tim:* Ich habe das Tagegeld vergessen. Wir sollten ihm keine halbe Bockwurst auf dem Erfurter Bahnhof verwehren.

**Abstimmung über den Änderungsantrag 2 über 27 Euronen:**

*Gegenrede von Tim:* Das ist Schmarrn.

Der Änderungsantrag 2 wird **ohne Fürstimme abgelehnt**.

**Abstimmung über den Änderungsantrag 1:**

*Gegenrede von Paul:* Er ist Schmarrn.

Der Änderungsantrag 1 wird mit 1/M/M **abgelehnt**.

**Abstimmung zum Änderungsantrag 3:**

Der Änderungsantrag 3 wird **ohne Gegenrede angenommen**.

**Abstimmung über den geänderten Gesamtantrag (Antragshöhe 99 €):**

Der geänderte Antrag wird **ohne Gegenrede angenommen**.

**Weitere Anmerkungen zum Protokoll:**

*Nachfrage von Hendrik:* Das handschriftliche Fixen finde ich nicht gut. Kommt noch ein zweites Honorar?

5 *Antwort:* Antragsteller waren vor Ort. 300 € sind im Text. Wir hatten es eilig und das war die beste Regelung.

10 *Hendrik:* Der Antrag sieht nicht gut vorbereitet aus. Ich wünsche mir in Zukunft bessere Anträge von WHAT.

*Henriette:* Ich möchte betonen, dass WHAT Anträge in letzter Zeit fast immer vorbildlich waren.

15 *Matthias Z.:* Zum TOP 8.2 an Lutz: Es gibt ein WebCMS für die StuRa-Website. Seiten irgendwo dazwischen reinzubasteln ist ungünstig. Wie schnell soll das umgesetzt werden?

*Lutz:* Bis gestern. Wir reden darüber gerne bilateral im Anschluss.

20 *Fabian:* Das gehört ins Referat Technik, macht diese Dinge bitte außerhalb der Plenumsitzung.

25 Zum Schluss wird auf Alex' Änderung hingewiesen. Die anwesenden GFs merken an, dass dies auf der Sitzung lediglich ein halber Nachsatz ganz am Ende war. Der ausführlichere Absatz spiegelt den Inhalt aber verständlich wieder.

Es gab keine weiteren Anmerkungen oder Anträge auf Neubefassung zu dem vorliegenden Protokoll.

## 6.2. Protokolle des Förderausschusses

### 6.2.1. FöA-Protokoll vom 8.11.2018

Siehe Anhang A.4 ab Seite 43.

*Anmerkung von Sven:* Für das „Rock your Life“-Seminar wurden die Angebote nachgereicht.

Es gab keine weiteren Anmerkungen oder Anträge auf Neubefassung zu dem vorliegenden Protokoll.

## 7. Geschlossene Sitzung

**GO-Antrag auf Zulassung Einzelner zur geschlossenen Sitzung** von Hendrik: Zulassung von Robert Georges zur geschlossenen Sitzung. Der GO-Antrag wird **ohne Gegenrede angenommen**.

Die geschlossene Sitzung dauerte von 21:15 Uhr bis 21:40 Uhr.

## 8. P17-06-15-04 Umbenennungsantrag, 3. Lesung

**Antragsteller:innen:** Referat Gleichstellungspolitik, Referat Hochschulpolitik, Referat WHAT, Referat politische Bildung

### Antragstext

Der StuRa verwendet in der Außendarstellung und -kommunikation eine inkludierende Sprache, die sämtliche Geschlechter ansprechen möchte. Dafür werden möglichst geschlechtsneutralisierende Begriffe verwendet. So werden

insbesondere statt der Bezeichnungen ‚Studenten‘, ‚Studentenschaft‘ und ‚Studentenrat‘ zukünftig die Bezeichnungen ‚Studierende‘, ‚Studierendenschaft‘ und ‚Studierendenrat‘ verwendet. Zu diesem Zweck werden sämtliche werbewirksame Medien (insbesondere Türschild, Visitenkarten, usw.) angepasst.

Die Grundordnung wird wie folgt geändert:

§ 1 (Begriffsbestimmung und Rechtsstellung) erhält einen neuen Absatz 5 mit dem Wortlaut: „Die Studentenschaft der Technischen Universität Dresden nennt sich auch Studierendenschaft der Technischen Universität Dresden.“

§ 16 (Aufgaben und Funktionen des StuRa) erhält einen neuen Absatz 1 Satz 3 mit dem Wortlaut „Der Studentenrat nennt sich auch Studierendenrat.“

Sämtliche Ordnungen, Formulare, Internetauftritte und zukünftige Publikationen werden in geschlechtergerechter Sprache verfasst. Zu diesem Zweck wird die Richtlinie zur geschlechtergerechten Sprache erstellt.

Der Antrag impliziert Folgekosten. Ein Türschild in aktueller Qualität ist für unter 200 € zu haben. Ein qualitativ hochwertigeres Schild (was ohnehin mal angebracht wäre) ist für unter 500 € zu haben.

Präsentation zum Antrag inkl. weiterer Infos, welche auf der Juli-Sitzung dieses Jahres gehalten wurde: siehe Anhang A.5 ab Seite 65

**Änderungsantrag 1** von Hans-Martin Scheiber

§ 16 (Aufgaben und Funktionen des StuRa) erhält einen neuen Absatz 1 Satz 3 mit dem Wortlaut „Der Studentenrat nennt sich auch Studierendenrat (kurz: StuRa).“

*Begründung:* Die bisherige Grundordnung sieht nur in der Vorbemerkung die Verwendung der Abkürzung „StuRa“ innerhalb ebendieser Ordnung vor. Die Abkürzung wird allerdings oft auch außerhalb der Grundordnung verwendet und sollte somit auch als offizielle Bezeichnung festgehalten werden.

**Änderungsantrag 2** von Lukas Keller

Ändere den Namen in *Pink Fluffy Unicorns Institution*, kurz *PFUI*.

**Änderungsantrag 3** von Hendrik Hostombe

Ändere den Namen in „Studentischer Rat“ (kurz: StuRa)

*Begründung:*

Sowohl eine Gerundiumslösung (Studierendenrat) als auch eine Lösung mit Binnen-„I“, Sternchen, Gendergap oder Doppelpunkt (StudentInnenrat, Student\*innenrat, Student\_innenrat, Student:innenrat) sind von einigen Menschen als ästhetisch unschön zu beschreiben. Daher stelle ich diesen Änderungsantrag mit dem obig genannten Vorschlag. Er ist inklusiv, umschifft die Ästhetikfrage von Genderschreibweisen und Gerundium und besitzt dieselbe Abkürzung wie der Studentenrat (StuRa).

Ich bin zwar der Meinung, dass das StuRa Plenum sich besser mit anderen Anträgen auf der Tagesordnung befassen sollte, aber anscheinend ist wohl der Umbenennungsantrag so wichtig geworden, dass er sich einigen Leuten nach, nicht mehr aufschieben lässt.

Daher möchte ich mich für diese Kompromisslösung einsetzen. Ich sehe sonst nur Potential sich darüber stundenlang zu streiten und am Ende keine Lösung zu finden, mit der alle leben können.

**Änderungsantrag 4** von Kersten Stender

Ersetze in den Zeilen 11 bis 16 die Wörter „auch“ durch „grundsätzlich“.

*Begründung:*

Der bisherige Antrag sieht vor, die gendergerechten Bezeichnungen den männlichen Bezeichnungen beizustellen. Das würde weiterhin die Bezeichnung des StuRa in beiden Varianten ermöglichen. Zitat aus dem Antrag: „Die Studentenschaft [...] nennt sich auch Studierendenschaft [...]. [...] Der Studentenrat nennt sich auch Studierendenrat.“

Dieses ist nun auf mehreren Ebenen nachteilhaft:

1. Es können praktische Konflikte entstehen. Zum Beispiel könnte sich ein Referat entschließen, unter Berufung auf die o.g. Passagen den StuRa in Veröffentlichungen konsequent „Studentenrat“ zu nennen.
2. In den Diskussionen bildete sich die mehrheitsfähige Meinung, dass die männliche Benennung des StuRa veraltet, diskriminierend und ungewünscht ist. Die Argumente spare ich mir an dieser Stelle, sie wurden in den Diskussionen im Plenum lang und breit ausgeführt. Der Antrag in seiner gegenwärtigen Form sieht nicht vor, die männliche Bezeichnung Geschichte werden zu lassen.
3. Meiner festen Ansicht nach ist die bloße Beiordnung des gendergerechten Namens dem Sinn des Antrags entgegengestellt. Das ist schon durch den Titel zu erfahren: Der Antrag heißt „Umbenennungsantrag“ nicht „Gib dem StuRa noch einen zweiten Namen“. In der Begründung wird das Ziel ausgegeben, „eine einheitliche Grundlage [zu] schaffen“. Auch die Diskussionen wurden auf mit Prämisse geführt, dass zur Debatte stehe, dass der StuRa einen neuen Namen erhält, nicht einen zusätzlichen. Ich bin ebenfalls davon überzeugt, dass diese Variante genauso mehrheitsfähig ist wie es der ursprüngliche Antrag ist, eben weil es immer um eine Umbenennung ging.

Daher stelle ich den Antrag, in den Paragraphen-Änderungen die Wörter „auch“ durch „grundsätzlich“ zu ersetzen. Somit ist klar und verständlich geregelt, dass der Antrag ein echten Umbenennungsantrag ist. Diese Klarheit schützt uns auch vor einem neuen potenziellen Umbenennungsantrag in ein paar Monaten mit noch einer ellenlangen Diskussion, der das Ziel hätte, diese Klarheit herbeizuführen. Rechtssicher ist diese Variante auch, unter anderem führt der StuRa der Universität Leipzig genau diesen Wortlaut („grundsätzlich“) in seiner Satzung/Grundordnung. Diese wurden am 12.10.2015 von der Rektorin bestätigt. Zuletzt – und eigentlich am wichtigsten – wäre eine grundsätzliche Umbenennung die zeitgemäße, integrierende, inkludierende und wertschätzende Variante.

**Änderungsantrag 5** von Robert Georges

Streiche Z. 15 & 16: „§ 16 (Aufgaben und Funktionen des StuRa) ... auch Studierendenrat.“ 45

**Begründung**

*Anmerkung Sitzungsvorstand:* Die Begründung ist sowohl für den Umbenennungsantrag als auch für die bereits am 12.10.2017 beschlossene Leitlinie. 50

Die aktuelle Situation im StuRa zur geschlechtergerechten Sprache ist wenig zufriedenstellend. So heißen wir „Studentenrat“ (generisches Maskulinum), haben eine durchgehend weibliche Ordnung (generisches Femininum) und haben teilweise und uneinheitlich gegenderte Formulare. Unsere Publikationen und der Internetauftritt sind auch uneinheitlich gegendert. Dieser Antrag soll eine einheitliche Grundlage schaffen, die aus unserer Sicht den Anforderungen einer geschlechtergerechten Sprache entgegenkommt. 55

Grundlage unseres Antrages ist die eingehende Lektüre linguistischer und sprachphilosophischer Abhandlungen, sowie wissenschaftlicher Studien zum generischen Maskulinum und geschlechtergerechter Sprache. Somit wollen wir einer subjektiven Diskussion aus dem Weg gehen, indem wir unsere Schlüsse aus wissenschaftlicher Literatur und nicht ideologischen Ansichten und persönlich-emotionalen Perspektiven ziehen. 60

So gehen wir davon aus, dass Sprache und Denken strukturell gekoppelt sind. Sprache formt das Denken konstitutiv und hat somit Auswirkungen auf die Welterfahrung der betreffenden Sprachgemeinschaft. Sprache ist kein exaktes Abbild der Wirklichkeit, sondern ein modellhafter Versuch, einen Zugriff zur Wirklichkeit zu bekommen. Veränderungen in der sozialen Welt prägen die sich ständig verändernde Sprache – aber Veränderungen der Sprache prägen auch die soziale Wirklichkeit. Jeder Sprechakt ist performativ (handelnd) und aktualisierend – er stellt das Wirklichkeitsverständnis wieder her, bestätigt es oder verändert es auch marginal. So 65

ist es also relevant, ob man Gegenstände benennt und wie man Personengruppen sprachlich abbildet (oder nicht abbildet). So ist unsere These, dass der sprachliche Ausschluss von Menschen auch zum gedanklichen Ausschluss von Menschen führt.

Diese These lässt sich bekräftigen, wenn man sich den empirischen Untersuchungen zur Wahrnehmung und Verständnis des generischen Maskulinums widmet. So stellen sämtliche in dem Literaturverzeichnis zu findende Untersuchungen fest, dass das generische Maskulinum nicht als generisch verstanden wird. Die Versuchspersonen haben signifikant mehr männliche Personen assoziiert und auf die explizite Frage hin, ob auch Frauen mitgemeint sein könnten, müssen die Vpn länger nachdenken und antworten nur zu 49 % mit ‚Ja‘ (Irmen / Köhncke 1996). Die Studie stellt fest, dass das generische Maskulinum nicht geeignet ist, um auf Frauen zu referieren. Somit stellen wir fest, dass insbesondere der Name ‚Studentenrat‘ nicht geeignet ist, um sämtliche Studierenden sprachlich abzubilden. 65

Aus den Untersuchungen zur geschlechtergerechten Sprache geht hervor, dass das üblicherweise vorgetragene Argument, geschlechtergerechte Sprache sei unverständlich, empirisch nicht haltbar ist. So stellen zum Beispiel Braun et al. (2007) fest, dass es nicht erforderlich zu sein scheint, „aus Gründen der Verständlichkeit Texte im generischen Maskulinum zu formulieren“. 70

Unser Antrag möchte explizit sämtliche Geschlechter ansprechen, nicht nur Männer und Frauen. Deshalb haben wir uns mit nicht-binärer geschlechtergerechter Sprache beschäftigt und sind auf das Gerundium gestoßen. So ist unser Vorschlag, den Begriff ‚Studierende‘ zu verwenden, auch daher erwachsen, dass dies bereits viele Institutionen tun. Wir haben uns die Studentischen Vertretungen sämtlicher Universitäten in Deutschland angesehen und festgestellt, dass die allermeisten mit dem Gerundium arbeiten. Außerdem mussten wir feststellen, dass wir neben der Bergakademie Freiberg die letzte studentische Vertretung einer Universität 85

sind, die noch einen generisch maskulinen Namen hat (siehe Anhang A.6 ab Seite 76 ).

Das ebenfalls im Anhang zu findende Dokument des Instituts für deutsche Sprache bestätigt uns, dass es heutzutage üblich und aus Sicht des Autors angemessen ist, von Studierenden zu sprechen. Auf die Anfrage der Thüringer AfD zur Umbenennung der Thüringer Studentenwerke in Studierendenwerke antwortet das Institut für deutsche Sprache: „Es spricht intentional viel dafür und nichts Strukturelles dagegen, die vorgeschlagene Änderung umzusetzen.“

Insgesamt gehen wir davon aus, dass die aktuelle Situation im StuRa zur geschlechtergerechten Sprache nicht hinnehmbar ist. So ist sie nicht nur durch Uneinheitlichkeit gekennzeichnet, sondern sowohl der Name als auch die Ordnungen schließen Personengruppen sprachlich aus und sind nicht dazu geeignet, auf sämtliche Geschlechter zu referieren. Wir haben uns dazu entschlossen, möglichst geschlechterneutralisierende Begriffe zu verwenden, und nur in Ausnahmefällen auf das Gendern mit Doppelpunkt zurückzugreifen. Kriterien für unseren Vorschlag waren Einfachheit, sprachliche Ästhetik und technische Umsetzbarkeit mit  $\LaTeX$ .

Anhang:

- Namen der studentischen Vertretungen der deutschen Universitäten, im Anhang A.6 ab Seite 76
- Stellungnahme des Instituts für deutsche Sprache, siehe Anhang A.7 ab Seite 79
- Literaturverzeichnis (Grundlage des Antrages), siehe Anhang A.8 ab Seite 81

### Diskussion und Nachfragen

*Nachfrage von Tim:* Was ist der aktuelle Stand zu geheimer und schriftlicher Abstimmung?

*Lukas:* Für die 3. Lesung ist das noch nicht beantragt.

*Lukas verliest wunderbar die Änderungsanträge.*

*Sven:* Ich habe heute mit Leuten von der AG SchLaU geredet. Der Änderungsantrag hat die Leute mit Freude erfüllt. Genau.

*Nachfrage von Daniel:* Was passiert, wenn niemand da ist, der Änderungsanträge annehmen oder ablehnen kann?

*Claudia:* Wenn niemand da ist, der ablehnen oder annehmen kann, dann stimmen wir einfach alle ab.

*Matthias Zagernmann:* Der Sitzungsvorstand kann auch von den antragstellenden Referaten einen anwesenden Vertreter festlegen, der die Rechte des Antragstellers wahrnehmen darf.

*Tim:* Am 11.7.18 wurde zuletzt über den Antrag geredet; Annett sagte, dass die Änderungsanträge 1-3 nicht übernommen werden.

*Lukas:* Auch wenn Vertreter:innen des Referats WHAT anwesend sind, würde ich eher dem Referat Gleichstellungspolitik, welches nicht da ist, das Antragsteller-Recht einräumen.

*WHAT:* Ist okay für uns.

Keine weiterer Redebedarf über den Antrag an sich.

### Diskussion zu den Änderungsanträgen:

#### Änderungsantrag 1

*Paul:* Ich schließe mich bei 1-3 den Antragstellern an.

#### Änderungsantrag 4

*Lutz:* Ich habe lange darüber nachgedacht. Ich sehe das noch so 50:50. Wir diskutieren gerne über Auslegungen; „grundsätzlich“ ist stärker als „auch“. Wir wollen uns grundsätzlich positionieren, also ist „grundsätzlich“ gut.

*Sven:* Ich erinnere mich, dass die Antragsteller pro „grundsätzlich“ waren.

*Fabian:* Ich befürchte, dass es nicht taktisch klug für die Annahme des gesamten Antrags wäre, diesen Änderungsantrag anzunehmen.

*Christian:* „auch“ ist ein Kompromiss. Ich schließe mich Fabian an.

*Paul:* Ich fände es schön, wenn wir „grundsätzlich“ durchbekämen. Leute, die für „auch“, aber

gegen „grundsätzlich“ sind, bitte ich ihre Kritik zu äußern.

*Hendrik:* Ich habe rechtliche Bedenken, dass „grundsätzlich“ falsch interpretiert werden kann. Im SächsHSFG steht „Studentenrat“.

*Nils:* Ich möchte gern ein Meinungsbild. Die Diskussion bringt wenig, weil es eine Grundsatzdiskussion ist.

*Fabian:* Das Meinungsbild verzerrt, da auch nicht-stimmberechtigte Anwesende abstimmen können.

Vorschlag: „grundsätzlich“ kann man gern als separaten Antrag stellen.

*Lutz:* Ich stimme Fabian zu.

### Änderungsantrag 5

*Tim:* Ich glaube, damals wurde es durch Robert als unnötige Passage erkannt.

*Nathalie:* Dann schadet es ja auch nicht, es gleich mit zu ändern.

*Robert:* Ordnungen sollen schlank und ökonomisch formuliert werden.

### Abstimmung über die Änderungsanträge:

#### Änderungsantrag 2:

*Gegenrede von Nathalie:* Ich finde diesen Spaß-Antrag inhaltlich unangemessen.

Der Änderungsantrag 2 erreicht mit 9 Fürstimmen und 2 Enthaltungen nicht die erforderliche Mehrheit der Anwesenden. → **abgelehnt**.

#### Änderungsantrag 3:

*Gegenrede von Lutz:* Studentischer Rat entspricht nicht dem aktuellem Sprachgebrauch. Der Änderungsantrag 3 wird mit **5/17/7 abgelehnt**.

#### Änderungsantrag 4:

*Gegenrede:* Kompromissvorschlag: Ablehnung. Der Antragsteller kann nächste Sitzung einen extra Antrag darüber einbringen. Der Änderungsantrag 4 wird mit **1/M/5 abgelehnt**.

#### Änderungsantrag 5:

*Gegenrede von Christian:* Der Antrag dient zur

Außenkommunikation; dieser Änderungsantrag widerspricht dem eigentlichem Sinn des Antrags.

Der Änderungsantrag 5 wird **ohne Fürstimme abgelehnt**.

### Änderungsantrag 1:

*Sven:* „StuRa“ wird auch außerhalb der Grundordnung genutzt. Hier stünde es dann offiziell mit drin.

*Gegenrede von Matthias L.:* Formal.

Der Änderungsantrag 1 wird mit **21/0/8 angenommen**.

### Abstimmung über den so geänderten Gesamtantrag:

**GO-Antrag auf geheime Abstimmung** von Hendrik.

*Es ist keine Gegenrede möglich.*

**GO-Antrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung** von Lutz: § 9 (6) GO<sup>1</sup>.

*In diversen Zwiegesprächen wird erörtert, dass eine kurze Beratungspause zur besseren Erklärung sinnvoll wäre.*

Lutz zieht den GO-Antrag zurück.

**GO-Antrag auf fünfminütige Beratungspause** von Hendrik.

*Um 22:33 Uhr geht's weiter...*

**GO-Antrag auf schriftliche Abstimmung und Abweichung von der Geschäftsordnung** von Matthias Lüth: Festlegung des Abstimmungszeitraumes auf fünf Wochen → Abstimmungsfrist bis 21.12., 12:00 Uhr.

Der GO-Antrag wird mit **25/0/1 angenommen**.

*Sven:* Wir brauchen eine Zählkommission! Ich würde dafür 2 nicht-stimmberechtigte Mitglieder und 2 Angestellte als Zählkommission vorschlagen. Damit können wir mit der Abstimmung auch ab sofort schon anfangen.

<sup>1</sup>§ 9 (6) GO: „Bei einem Geschäftsordnungsantrag nach Abs. 4 Nr. 6 - 10 ist kein Widerspruch zulässig.“

Nachfrage von Matthias Z.: Haben wir eine versiegelte Urne? 40

Antwort: Ja.

Matthias: Wenn die Mitarbeiterinnen nicht da sind, können auch Studis zu Rate gezogen werden. 5

Tim: In der Ordnung steht „Arbeitszeiten der Kassenswärterin“ – das müssen wir als Öffnungszeiten des Servicebüros interpretieren. Für das Servicebüro haben aber zu viele Leute Schlüssel, die Urne sollte daher in das innere Büro. 45

Robert und Claudia erklären sich für die Zählkommission bereit und würden das gerne machen. 50

→ Claudia Meißner, Robert Georges, Theresa Schwarzkopf, Angelika Dunst und Natalie Rubedjomschkin werden ohne Gegenrede als Zählkommission bestätigt. 15

Die Abstimmung wird mit den anwesenden Mitgliedern der Zählkommission am Ende der Sitzung begonnen. 20

**GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzungszeit** von Paul. 60

Begründung: Wir sollten dem neuen Plenum leerere Sitzungsunterlagen übergeben. Heute sind noch viele Stimmberechtigte da, wir können das schaffen. 25

Der GO-Antrag wird mit 13 Fürstimmen nicht angenommen. (Keine 2/3-Mehrheit zur festgestellten Beschlussfähigkeit mit 25 von 37 Mitgliedern.) 30

Lukas übergibt um 22:46 Uhr die Sitzungsleitung an Sven.

## 9. Wahlen und Entsendungen

Als Zählkommission werden Sebastian Nielo, Nathalie Schmidt, Fabian Köhler vorgeschlagen. 35

Die Zählkommission wird **ohne Gegenrede angenommen.**

### 9.1. Entsendung Referat Integration behinderter und chronisch kranker Studierender

**Antragsteller:** Christian Weißenfels

**Angestrebter Tätigkeitsbereich:** Referat Integration behinderter und chronisch kranker Studierender

#### Begründung

Liebes Plenum,

das Referat IbS ist seit der Referatsbereinigung in keinem guten Zustand. Lediglich ein paar engagierte Mitglieder haben sich für die Arbeit im Referat gefunden. 50

Ich würde als Studierender der Landschaftsarchitektur gerne neuen Wind ins Referat bringen. Selbstverständlich ist der Kontakt zu den Studierenden eine sehr wichtige Aufgabe, aber auch aus Sicht der Barrierefreiheit auf dem Campus gibt es noch einiges zu tun. In meinem Studium werde ich oft mit diesem Thema konfrontiert. Nun ist gerade auch der Masterplan in vollem Gange. Da lohnt es sich doppelt, die Augen nach Stolperfallen auf dem Campus offenzuhalten. 55

Über die Entsendung ins Referat, würde ich mich sehr freuen! 65

Liebe Grüße  
Christian Weißenfels

#### Diskussion und Nachfragen

Christian stellt sich vor. Er möchte das Thema der Barrierefreiheit ins Referat einbringen. Das ist ein wichtiges und aktuelles Thema. Er hat Kontakt zu einer Professur, die sehr aktiv auf dem Gebiet ist. 70

Nathalie: Mit Christian kommen neue Kompetenzen ins Referat und ich habe schon viele Aufgaben für dich. 75

Christian Weißenfels wird ohne Gegenrede in das Referat **entsandt.**

## 9.2. Wahl Mitglied im Landessprecher\*innenrat

**Antragsteller:** Paul Senf

**Angestrebter Tätigkeitsbereich:** Mitglied im Landessprecher\*innenrat

### Begründung

Hallo ich bin Paul, 5. Semester Mathe und seit 1,5 (!) Jahren für den FSR Mathe ins Plenum entsandt. Ich würde gern in den Landessprecher\*innen Rat gewählt werden. Ich bin jetzt in verschiedenen Zusammenhängen hochschulpolitisch an der TU Dresden aktiv geworden und würde dies nun auch gern landesweit tun. Dabei würde ich vor allem sehr gern mehr Anträge aus unserem StuRa Plenum in den LSR bringen und natürlich unsere Interessen dort vertreten. Ich war am letzten Wochenende bereits bei einer Sitzung und konnte schon sehen wie das Gremium arbeitet. Ich kann mir wie gesagt gut vorstellen mich dort für euch einzubringen und würde mich freuen, wenn ihr mich dafür wählt. Für Fragen stehe ich auf der Sitzung selbstverständlich zur Verfügung.

### Diskussion und Nachfragen

Paul hat Bock. Er hätte das gerne schon vorher gemacht.

Nathalie ist begeistert, dass Paul sich einbringt. Paul ist eine aktive und rebellische Bereicherung des LSR.

Paul Senf wird mit **21/0/0 gewählt**. Er nahm die Wahl an.

Wahlprotokoll: vgl. Anhang A.9 ab Seite 83.

## 10. P181018-03 Interne Prüfung von rassistischen und sexistischen Vorfällen an allen Fachschaften der TU Dresden

**Antragsteller:** Aurobindo Munikoti

### Antragstext

Der Stura möge eine allumfassende Prüfung von rassistischen und sexistischen Vorfällen an allen Fachschaften der TU Dresden einleiten, um einen deutlichen Überblick über die Anzahl an Diskriminierungsfällen zu bekommen. Bei dieser Prüfung sollen transparent die Anzahl der Vorfälle, Hintergründe und die zuständigen universitären Struktureinheiten protokolliert werden.

### Begründung

Viele ausländische Studierende, welche aufgrund der Sprachbarriere und von Einschüchterungen von Professor\*innen abfällige Kommentare hinnehmen „müssen“, trauen sich nicht offen über diskriminierende Strukturen an der TU Dresden zu sprechen. Allerdings sind eben diese Zahlen notwendig, um eine Einschätzung über das Problem der Diskriminierung von Studierenden zu tätigen. Oftmals steht ein Machtgefälle diesen benachteiligten Studierenden gegenüber, weshalb sie beispielsweise bei mündlichen Prüfungen einer subjektiven Bewertung ausgesetzt sind, bei der auch ein dem Prüfer hierarchisch untergeordneter Mitarbeiter, welcher ebenfalls bei der Prüfung präsent ist, wenig bewirken kann.

Das Machtgefälle steigert sich einem solchen Level zu, dass manche Studierende „gezwungen“ werden Lehrveranstaltungen, welche für ihn/sie inhaltlich interessant waren, zu meiden infolge persönlicher Diskriminierung.

Diese Probleme müssen an Zahlen von studentischer Seite kenntlich und transparent gemacht werden, da der Stura das Repräsentationsorgan **aller** Studierenden der TU Dresden ist.

Das wäre auch ein Schritt, um mehrere Fachschaften dazu aufzufordern, strukturelle Diskriminierung sowohl bei der Lehre als auch bei der Forschung zu bekämpfen, beispielsweise durch Antidiskriminierungskommissionen oder Antidiskriminierungsstellen.

All dies ist notwendig, um garantieren zu können, dass die TU Dresden ein fairer Studienstandort ist.

## Diskussion und Nachfragen

### Änderungsantrag 1 von Referat Ausländische Studierende (Elisabeth Franz)

Ersetzte den Antragstext komplett durch:

„Der StuRa der TU Dresden möge eine Sammlung von Fällen der Diskriminierung und Rassismus gegenüber Studierenden anstoßen.

Da es scheinbar häufig zu rassistischen und/oder diskriminierenden Äußerungen und Verhaltensweisen in Vorlesungen und Prüfungssituationen kommt, möchten wir eine Sensibilisierung antreiben. Die FSR sollen als Ansprechpartner für derartige Vorfälle dienen, diese zusammentragen und an das Referat für Ausländische Studierende als zentrale Sammelstelle weitergeben.

Ebenso soll mit dem gleichen Anliegen an den Promovierendenrat herangetreten werden, da es auch gegenüber Promovierenden zu Vorfällen von rassistischen und/oder diskriminierenden Äußerungen kommen kann. Eine enge Zusammenarbeit ist deshalb anzustreben.

Das Ziel soll die Sammlung von O-Tönen sein, die bei Professorien vorgetragen werden und einen Anstoß zum Umdenken geben soll. Es können nicht alle Fälle von Diskriminierung und Rassismus in der Lehre gesammelt werden - das soll auch nicht das Ziel sein. Es sollen explizit keine konkreten Namen von Dozierenden gesammelt werden, da es bei dieser Sammlung nicht um die Anklage einzelner Individuen geht, sondern um einen allgemeinen Hinweis auf die Brisanz des Themas und das Ziel von exzellenter Lehre für alle Studierenden.“

- 5 Aurobindo stellt den Antrag vor und möchte den Änderungsantrag vom Referat Ausländische Studierende annehmen.

Er übernimmt damit den Änderungsantrag 1

- 10 Die Sitzung endete um 23:00 Uhr.

Des Weiteren standen folgende Punkte auf der TO, welche nicht mehr behandelt werden konnten.

### 11. Berichte

### 12. P181115-02 Anwesenheitspflicht in Lehrveranstaltungen

### 13. P181115-03 Erstellung von Wahlvorschlägen für den Senat & erweiterten Senat

### 15 14. P180405-06 Grundordnungsänderung bzgl. der FöA-Sitzungstermine, 3. Lesung

### 15. P180315-01 Änderung der Geschäftsordnung – Übergabe von Anträgen, 3. Lesung

### 16. Sonstiges

## A. Anhang

# Konzept zu einem möglichen Wahltermin zum Sommersemester

15. August 2018

## Zusammenfassung

In den letzten Jahren hat sich immer öfter gezeigt, dass der Wahltermin der Hochschulwahlen und der Fachschaftsratswahlen einige Probleme bezüglich der Fristen bereitet. Vor allem in den letzten 2 Jahren resultierten aus dem Zeitpunkt der Wahlen und den daraus hervorgehenden Fristen massive Probleme für das Immatrikulationsamt und die Studierendenvertretung. Durch die Rückmeldungsfristen und die Immatrikulationszeiten ist es dem Immatrikulationsamt erst sehr spät möglich, die Verzeichnisse zu erstellen. Deswegen war es in den letzten Jahren zum Teil erst kurz vor der Wahl und damit knapp rechtzeitig, zum Teil aber auch während der Wahl und damit mit massiven Engpässen möglich, die Verzeichnisse zu prüfen, zu korrigieren und in einem Maße zu überarbeiten, welche einen geregelten und geordneten Wahlablauf sehr erschwerten. Zudem hat der Wahlausschuss der Studierenden jedes Jahr das Problem, die Fachschaften zum Einhalten der Fristen zu bewegen, da bei diesen im entsprechenden Zeitraum vor allem die Einführung der Erstsemester:innen und der allgemeine Semesterstart zu Engpässen führen. Da dies keine einmalig auftretenden oder leicht zu behebbende Probleme sind und die Fristen im Wintersemester nicht anders gelegt werden können, sollte eine Lösung gefunden werden, die die Fristwahrung dauerhaft sicher stellt. Im Folgenden wird ein Konzept aufgezeigt, mit dem die Wahlen im Sommersemester stattfinden könnten.

## 1 Ein möglicher Aufbau

Im Folgenden soll ein möglicher Ablauf der Wahlen im Sommersemester präsentiert werden. Die Fristen sind dabei möglichst wagen gehalten, da hier mehrere Freiheiten herrschen. Ein Ablauf in diesem Zeitraum scheint aber in Bezug auf die Fristen und auf den weiteren Verlauf nach Veröffentlichung der Ergebnisse am besten geeignet und ähnelt auch in seiner Struktur sehr dem Ablauf der Wahlen im Wintersemester, so dass das Konzept nahezu gänzlich übertragbar ist.

Wahlausschreibung	Ende Januar - Beginn der vorlesungsfreien Zeit
Einreichung Wahlvorschläge	Anfang bis Mitte April - Beginn des Sommersemesters
Kandidatenbekanntgabe	Mitte bis Ende April
Antrag auf Briefwahl	Mitte bis Ende April
Einsicht des Wählerverzeichnis	Mitte bis Ende April
Wahlzeitraum	Mitte Mai
Bekanntgabe der Ergebnisse	Mitte bis Ende Mai

## 2 Vorteile des Systems

### Fristen

Die Umlegung in das Sommersemester würde den Fachschaften die Möglichkeit geben, sich ausreichend auf die Wahlen vorzubereiten. Sollte die Wahl wirklich schon Ende Februar ausgeschrieben werden, sind vor allem knapp 2 Monate Zeit, in denen die Kandidaten sich bewerben können und die Fachschaften mit der Organisation der Wahl beginnen können. Da die vorlesungsfreie Zeit vor dem Sommersemester auch sehr viel kürzer ist, als die vorlesungsfreie Zeit vor dem Wintersemester ist es deutlich wahrscheinlicher, dass die Fachschaften sich effizient vorbereiten, ohne zeitliche Engpässe zu haben. Es könnte allerdings passieren, dass gerade dieser lange Zeitraum dazu beiträgt, dass einige Fristen vergessen werden. Hier würde aber der Wahlausschuss des Studierendenrates dazu beitragen, dass dies nicht passiert.

### Wählerverzeichnisse

Nach letztjähriger Aussage des Immatrikulationsamtes zu einer potentiellen Fertigstellung der Wählerverzeichnisse vor der Wahl wurde klar, dass mit dieser Fertigstellung erst Mitte bis Ende Oktober gerechnet werden kann. Dies liegt vor allem daran, dass erst Mitte Oktober ein Überblick über die immatrikulierten Studierenden besteht. Da im Sommersemester zum einen weniger Studierende neu immatrikuliert werden und zum anderen die Rückmeldung leichter abzusehen ist, sollte dies im Sommersemester weniger Probleme bereiten. Dadurch sind die Wahlverzeichnisse womöglich früher fertigzustellen. Dies ermöglicht sowohl der zuständigen Stelle im Rektorat als auch dem Wahlausschuss des Studierendenrates genügend Zeit, um die Daten zu überprüfen.

### Wahlordnung

Die derzeitige Wahlordnung regelt nicht, dass die Wahlen im Wintersemester stattfinden müssen. Die Fristen sind demnach komplett auf Wahlen im Sommersemester übertragbar. Dieses Konzept ermöglicht also das Umgehen der zur Zeit existierenden Probleme ohne eine Ordnungsänderung zu erfordern.

### 3 Änderungszeitpunkt

Ein sehr geeigneter Zeitpunkt für die Änderungen wäre vermutlich die Wahl 20/21. In dem Jahr würden nur die Studierendenvertreter:innen gewählt werden, was die kleinstmögliche Wähler:innenmenge für allgemeine Hochschulwahlen derzeit darstellt. Dies würde eine Testphase für eine relativ kleine Testgruppe ermöglichen und falls das System nicht funktioniert, könnte recht konsequenzfrei wieder auf Wahlen im Wintersemester umgestiegen werden. Außerdem haben dann die zuständigen Wahlausschüsse 2 Jahre Zeit, ein funktionsfähiges System zu erarbeiten, welches sich sowohl auf die Fachschaftsratswahlen als auch auf die allgemeinen Hochschulwahlen übertragen lässt.

### 4 Fazit

Eine Verschiebung der Wahlen in das Sommersemester würde einige der derzeitigen Probleme der Hochschulwahlen gut lösen können ohne gleichzeitig eine Änderung an den derzeitigen Ordnungen oder am geprüften Ablauf vorzunehmen. Es würde vor allem die studentischen Hochschulwahlen sehr viel einfacher machen ohne die Wahlen für die Mitarbeiter:innen zu verkomplizieren. Dies ist vor allem für die Fachschaften eine große Erleichterung, da es ihnen derzeit sehr schwerfällt, ausreichend Wahlhelfer:innen für die Wahl bereit zu stellen. So stellt das vorliegende Konzept eine Erleichterung der derzeitigen Zustände für die Studenten dar ohne die allgemeinen Wahlen zu behindern.

In der Vergangenheit hat es sich sehr bewährt, dass die Wahlen der Fachschaftsräte zusammen mit den Wahlen der Hochschule stattfinden, da dies die Wahlbeteiligung steigert und die Durchführung erleichtert. Es wäre daher zum Vorteil aller, wenn solch eine Änderung zusammen von der Hochschule und dem Studierendenrat angestrebt wird.

Studentenrat der TU Dresden



## Protokoll der GF-Sitzung vom 05.11.2018

### Anwesende der Geschäftsführung (stimmberechtigt):

Name	GF-Posten	
Sebastian Jaster	Finanzen und Inneres	Anwesend
Nathalie Schmidt	Hochschulpolitik	Anwesend
Fabian Köhler	Lehre und Studium	Anwesend
Alexander Busch	Öffentlichkeitsarbeit	Anwesend
Tim Rothbarth	Personal	Entschuldigt
N.N.	Soziales	Unbesetzt

### Referent:innen (bzw. Vertreter:innen) (ständige Gäste):

Name	Referat	
Matthias Zagermann	Datenschutz	
Sven Herdes	Service und Förderpolitik	
Daniel Duschik	Mobilität	
Marian Schwabe	Struktur	
Christoph Johannes Kleine	Technik	
N.N.	Vernetzung	Unbesetzt
N.N.	Hochschulpolitik	Unbesetzt
N.N.	Gleichstellungspolitik	Unbesetzt
Adrian Neef	Politische Bildung	
Georg Rennert	Wissen, Handeln und Aktiv teilnehmen	
Matthias Lüth	Lehre und Studium	
N.N.	Kultur	Unbesetzt
Robert Sterzing	Sport	
Sebastian Schmidt	Qualitätsentwicklung	
Lutz Thies	Öffentlichkeitsarbeit	
Lothar Michael Martin Keßler	Internet	
N.N.	Ausländische Studierende	Unbesetzt
N.N.	Integration behinderter und chronisch kranker Studierender	Unbesetzt



## Protokoll der GF-Sitzung vom 05.11.2018

Claudia Meißner	Soziales	Anwesend
Christian Soyk	Studentenwerk	
N.N.	Studieren mit Kind	Unbesetzt
N.N.	Personal	Unbesetzt

**Gäste:** Christian Prause, Paul Senf, Sven Herdes

Protokoll: Sebastian Jaster

Beginn: 13:00 Uhr

Ende: 13:47 Uhr

Tagesordnungspunkte/Themen

Alle Anwesenden werden darüber informiert, dass die Beschlüsse der GF erst wirksam werden, wenn das Protokoll durch das StuRa-Plenum bestätigt wurde.

Die Sitzung ist mit vier von fünf anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

### 1. **G-18110501 Aktuelles aus den Geschäftsbereichen**

-Finanzen und Inneres:  
nichts.

-Lehre und Studium:  
nichts.

-Öffentlichkeitsarbeit:  
Lutz war krank und Alex war nicht in Deutschland weshalb die Uniwahlwerbung etwas brach lag. Es geht die Woche weiter.

-Soziales:  
Claudia beschwert sich das niemand in ihre Beratungszeit kommt.

- Hochschulpolitik:  
nichts.

### 2. **G-18110502 Aktuelles aus dem Service-Büro**

-Termine:  
06. +07.11.2018: Diversity Tage der TU Dresden  
07.11.2018: GL-Runde im StuWe  
07.11.2018: Eröffnung des Antidiskriminierungsbüros in Chemnitz



## Protokoll der GF-Sitzung vom 05.11.2018

09.-11.11.2018: „How to Workshop“-Workshop der KSS (**abgesagt**)  
27.11.2018: Pressebrunch von „Die Bühne“. Anmeldung bis 31.10.2018 offen.  
10.01.2019: Uni-Live.  
26.01.2019: Ehrenamtsfest der Bürgerstiftung im Kulturpalast. Anmeldung bis 09.11.2018

### -Freischaltberechtigung

Bitte das neue Exemplar unterschreiben. Neu sind Sven Herdes (hatte ich bisher unterschlagen), Oscar Telschow, Herr Lehmann und Paul Senf.

Bitte erstmal keine weiteren Schlüssel genehmigen. Es ist nur noch ein Notfall-Büro-Schlüssel da, den wir nicht vergeben möchten. Bevor es wieder Schlüssel gibt, müssen erst Leute wieder Schlüssel abgeben. Zunächst wären die dran, die nur Mitarbeitende in Referaten sind.

### - Kulturhauptstadt Dresden

Wir hatten ja im August eine Wiese für die Kulturhauptstadtbewerbung bereitgestellt. Nun kam die Anfrage, ob wir am Thema Kulturhauptstadt DD weiterarbeiten wollen – als nächstes ist ein Ideenworkshop geplant. Bei Interesse bitte bis 9.11. in die doodle-Liste eintragen (Mail vom 02.11.) Fabian weiß Bescheid.

Fabian weiß Bescheid.

### - Weihnachtskarten

Bitte rechtzeitig mit der Planung der Weihnachtskarten anfangen (Finanzantrag, Text, Foto der GF?, Design, Druck,). Sie sollten spätestens am 14. Dezember versandt werden. Adressliste ist vorhanden.

Termine für die Weihnachtsfeier(n) könnte auch schon festgelegt werden, damit alle Zeit haben.

Alex wird sich mit der ÖA darum kümmern.

### 3. **G-18110503 Finanzantrag GUIDE**

Paul Senf beantragt 600€ für den Druck einer Neuauflage des GUIDE für die Arbeit der Fachschaftsräte. Welche neue Inhalte gibt es? Die neue Ersatzvertreterregelung ist eingefügt.

**ohne Gegenrede angenommen.**

### 4. **G-18110504 Rundmail Uniwahlen**

Es gibt einen Entwurf für erste Informationen für Studierende die per Mail verschickt werden sollen. Die Mail soll morgen Mittag rausgeschickt werden.



## Protokoll der GF-Sitzung vom 05.11.2018

Redaktionelle Änderungen können bis zu diesem Zeitpunkt noch vorgenommen werden.

**ohne Gegenrede gecleart.**

5. **G-18110505 offener Brief der HU Berlin**

Paul fände es gut wenn der StuRa unterschreibt. Es gibt in dem offenen Brief einige konträrer Positionen zu unseren Ansichten, jedoch befinden sich diese Punkte eher am Ende der Briefes. Der Kern des Briefes entspricht dennoch unserer Ansichten. Dennoch sehen wir uns nicht in der Lage den Brief in der Form zu unterstützen, da Amtsträger:innen unserer Ansicht nicht anonymisiert werden müssen. Es wird jedoch angemerkt das die Probleme, die in der Mitte des Briefes beschrieben werden, durchaus kritisch sind. Der Brief ist allgemein sehr schwammig formuliert. Das Referat Hochschulpolitik wird sich noch einmal intensiver mit dem Thema auseinandersetzen.

**ohne Gegenrede vertagt.**

6. **G-18110506 Personalkonzept der TU Dresden**

Da Tim heute nicht anwesend ist wird dieser Top erneut vertagt.

**ohne Gegenrede vertagt.**

7. **Geschlossene Sitzung**

8. **Sonstiges**

Nichts.



## Finanzantrag An den StuRa TU Dresden

**Angaben zum:zur Antragsteller:in**

Name, Vorname Paul Senf

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

**Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)**

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber:in

**Angaben zum Antrag**

Gruppenname Referat Vernetzung

Antragsgegenstand Druck Guide Fachschaftsleitfaden

Betrag 600,00 €  Ausfallbürgschaft

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an [finanzantrag@stura.tu-dresden.de](mailto:finanzantrag@stura.tu-dresden.de) (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang).

Alle Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung.

Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.

Datum 05.11.2018

Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

**Genehmigung**

Datum 05.11.2018

StuRa

Geschäftsführung

Sitzungsleitung

Förderausschuss

Protokollant:in

AG:

**Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)**

Die unter Antragsteller:in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum

Geschäftsführer:in

Datum

weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

**Anweisung**

GF Finanzen

Konto

Betrag

**Überweisung erfolgt**

Finanzreferent:in



**Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes** (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer:innenzahl/...)

Bei fehlenden Platz bitte Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:

Druck des Fachschaftenleitfadens "G.U.I.D.E"

- min. 250 Exemplare
- A5
- 72 Seiten
- Klammerheftung
- mit Umschlag

**Wo verbleibt das übrig gebliebene Material** (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

StuRa TU DD

Besteht die Möglichkeit das StuRa-Logo zu publizieren?

**Sonstiges** (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

**Angaben zu den entstehenden Ausgaben** (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
600 €	Druck des GUIDES
Summe Ausgaben	

**Angaben zu den entstehenden Einnahmen** (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle
600 €	Studierendenrat Tu Dresden
Summe Einnahmen	

**Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!**

Datum 05.11.2018

Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei dem:der Referent:in für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:  
Studentenrat der TU Dresden  
Helmholtzstr. 10  
01069 Dresden

Besucheradresse:  
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände  
George-Bähr-Str. 1 e,  
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:  
Ostsächsische Sparkasse DD  
BIC: OSDDDE81XXX  
IBAN: DE96 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:  
Telefon: 0351 463 32042/32043  
Telefax: 0351 463 33949  
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



## Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung

### Allgemeines

Projekt / Inhalt der Ausschreibung

Druck des G.U.I.D.E., Leitfaden für Fachschaftsarbeit zur Vorbereitung der neuen Legislaturperiode

Geschäftsbereich

Inneres

Einholung des Angebots per:

Telefon     Fax     Mail     Internet

Sonstige:

Beginn 14.10.2018

Ende 29.10.2018

**Angebote** (Alle Angebote sind schriftlich an dieses Protokoll anzuhängen.)

Firma	Betrag (in Euro)
1) FLYERALARM GmbH	578,74 €
2) diedruckerei	707,22 €
3) WIRmachenDRUCK GmbH	559,29 €
4) DruckDiscount24	841,77 €
5) SAXOPRINT	862,43 €
6)	

Entscheidung für Position

3)

Begründung:

preiswertestes Angebot für 250 Stück, 72 Seiten mit Umschlag.

### Bestätigung

Datum 05.11.2018

BearbeiterIn

Datum 5.11.2018

GF

Datum 05.11.2018

weitere GF



Protokoll der GF-Sitzung vom 12.11.2018

<b>Anwesende der Geschäftsführung (stimmberechtigt):</b>		
Name	GF-Posten	
Sebastian Jaster	Finanzen und Inneres	Anwesend
Nathalie Schmidt	Hochschulpolitik	Entschuldigt
Fabian Köhler	Lehre und Studium	Anwesend
Alexander Busch	Öffentlichkeitsarbeit	Anwesend
Tim Rothbarth	Personal	Anwesend
N.N.	Soziales	Unbesetzt
<b>Referent:innen (bzw. Vertreter:innen) (ständige Gäste):</b>		
Name	Referat	
Matthias Zagermann	Datenschutz	
Sven Herdes	Service und Förderpolitik	
Daniel Duschik	Mobilität	
Marian Schwabe	Struktur	
Christoph Johannes Kleine	Technik	
N.N.	Vernetzung	Unbesetzt
N.N.	Hochschulpolitik	Unbesetzt
N.N.	Gleichstellungspolitik	Unbesetzt
Adrian Neef	Politische Bildung	
Georg Rennert	Wissen, Handeln und Aktiv teilnehmen	
Matthias Lüth	Lehre und Studium	
N.N.	Kultur	Unbesetzt
Robert Sterzing	Sport	
Sebastian Schmidt	Qualitätsentwicklung	
Lutz Thies	Öffentlichkeitsarbeit	
Lothar Michael Martin Keßler	Internet	
N.N.	Ausländische Studierende	Unbesetzt
N.N.	Integration behinderter und chronisch kranker Studierender	Unbesetzt



## Protokoll der GF-Sitzung vom 12.11.2018

Claudia Meißner	Soziales	
Christian Soyk	Studentenwerk	
N.N.	Studieren mit Kind	Unbesetzt
N.N.	Personal	Unbesetzt

**Gäste:** Friederike Kantzenbach, Henry Korb

Protokoll: Tim Rothbarth

Beginn: 13:00 Uhr

Ende: 14:25 Uhr

Tagesordnungspunkte/Themen

Alle Anwesenden werden darüber informiert, dass die Beschlüsse der GF erst wirksam werden, wenn das Protokoll durch das StuRa-Plenum bestätigt wurde.

Die Sitzung ist mit drei von fünf anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

1. **G-18111201 FA „Hamburger Gitter“**

Friederike Kantzenbach und Henry Korb (beide Mitglieder des Referats WHAT) beantragen 500€ für die Vorführung des Films „Hamburger Gitter“ am 29.11.2018 im „Kino im Kasten“.

Beratung durch den Referenten „Service und Förderpolitik“ ist erfolgt.

Es gibt diverse Fehler im Antrag und in der Kalkulation, die auf der Sitzung handschriftlich berichtigt werden. Außerdem existieren innerhalb des Referats sechs noch nicht abgerechnete Finanzträge.

Nach formaler Gegenrede mit 4/0/0 **angenommen.**

2. **G-18111202 Zugriff Webserver Lutz**

Lutz hätte gerne Zugriff auf die „Wahlhomepage“ auf dem StuRa-Webserver mittels SSH-Zugang.

Wir haben gerade keine Ahnung, welche Meinung das Referat Technik dazu vertritt.

**Zustimmend zur Kenntnis genommen. Da wir nichts wirklich darüber wissen, haben wir erst mal nichts dagegen und das Referat Technik soll schauen, was möglich ist.**

3. **G-18111203 Aktuelles aus den Geschäftsbereichen**

-Finanzen und Inneres:

Finanzprüfung FSR Sozialpädagogik abgeschlossen.



## Protokoll der GF-Sitzung vom 12.11.2018

-Hochschulpolitik:  
nicht anwesend.

-Lehre und Studium:

Es gab erneuten Kontakt mit dem FSR Biologie. Nach dem Treffen am Montag, 05.11.2018 gemeinsam mit dem Prorektor für Bildung und Internationales ist dies mal wieder ein Treffen nur mit den Vertretern des FSR Biologie. Aktuell wird die Taktik zum weiteren Vorgehen abgesprochen.

Beim Studiengang Psychologie Bachelor sieht es ähnlich aus.

-Öffentliches:

Es wurden Dinge für die Uni-Wahlen erledigt. Weiterhin liegt ein aktuelles Design für die StuRa-Website vor.

-Personal:

Arbeitsschutz ist in Bearbeitung. Am vergangenen Donnerstag gab es dazu ein Treffen mit Mitarbeitern der TU Dresden.

Personalentwicklungskonzept: Tim hat sich das Ganze durchgelesen und wird Rücksprachen mit Robert Hoppermann halten. Es wird weitere Informationen in dieser Runde dazu geben.

-Soziales:

nicht da.

#### 4. **G-18111204 Reisekosten David Färber**

David möchte am 06.12.2018 nach Erfurt zu einem Treffen zum Thema Lastenräder fahren. Dafür beantragt er 96€ Fahrtkosten.

**Ohne Gegenrede angenommen.**

#### 5. **Aktuelles aus dem Service-Büro**

-Anfrage vom Universitären Gesundheitsmanagement: Es gab eine Anfrage an den StuRa. Tim wird sich darum kümmern.

-Anfrage Praktikant: Es fällt keinem der Anwesenden sinnvolle Aufgaben für einen Praktikanten (3 Wochen, geplante Ausbildung: Kaufmann für Bürokommunikation) ein.

#### 6. **G-18111205 FA Weihnachtskarten**

Alexander Busch beantragt 99€ für die Erstellung von Weihnachtskarten



## Protokoll der GF-Sitzung vom 12.11.2018

(maximal 250 Karten).

**Ohne Gegenrede angenommen.**

**7. G-18111206 Anpassung Ausleihliste Materialverleih**

Tim würde gerne die Kochtöpfe mit in die Ausleihliste aufnehmen. Als Kautio werden 10€, Nutzungsentgelt 0€ festgelegt.

**Ohne Gegenrede angenommen.**

**8. G-18111207 Ausleihen Plakatpappen**

Alex würde gerne alle Plakatpappen für die Wahlwerbung zahlen. Da es um 54 Pappen geht erreicht Alex recht schnell die größtmögliche Kautio von 150€. Er hätte gerne eine abweichende Kautio in Höhe von 20€.

**Ohne Gegenrede angenommen.**

**9. G-18111208 Rundmail Wahl – die Zweite**

Es gibt einen Entwurf zur Rundmail, die der vom letzten Jahr ähnelt.

**Ohne Gegenrede gecleart.**

**10. Sonstiges**

nothing.

**11. Geschlossene Sitzung**



*S-BM 201*

## Finanzantrag An den StuRa TU Dresden

### Angaben zum:zur Antragsteller:in

Name, Vorname **Korb, Henry**

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

### Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber:in

### Angaben zum Antrag

Gruppenname **Referat WHAT**

Antragsgegenstand **Kino "Hamburger Gitter"**

Betrag **500,00 €**  Ausfallbürgschaft

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an [finanzantrag@stura.tu-dresden.de](mailto:finanzantrag@stura.tu-dresden.de) (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang).

Alle Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.

Datum **07.11.2018**

Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

### Genehmigung

StuRa

Geschäftsführung

Sitzungsleitung

Förderausschuss

Protokollant:in

AG:

### Berechtigung für rechtgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)

Die unter Antragsteller:in genannte Person und **[Redacted]** ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum

Geschäftsführer:in

Datum

weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

### Anweisung

GF Finanzen

Konto

Betrag

Überweisung erfolgt

Finanzreferent:in



**Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes** (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer:innenzahl/...)

Bei fehlenden Platz bitte Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:

Filmvorführung "Hamburger Gitter" mit anschließender Podiumsdiskussion zusammen mit dem Kino im Kasten.  
genaueres s. Extradokument Antragstext

**Wo verbleibt das übrig gebliebene Material** (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

StuRa

Besteht die Möglichkeit das StuRa-Logo zu publizieren?

**Sonstiges** (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

**Angaben zu den entstehenden Ausgaben** (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
300€	Lizenzgebühren
50€	Rechnung Kino im Kasten
99€	Fahrtkosten <i>ggf. Honorar</i>
51€	Sonstiges
<b>500,00 €</b>	<b>Summe Ausgaben</b>

**Angaben zu den entstehenden Einnahmen** (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle
500 €	Spenden
	Einnahmen StuRa
<b>500,00 €</b>	<b>Summe Einnahmen</b>

**Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!**

Datum **07.11.2018**

Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom Stura geordnete Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei dem:der Referent:in für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:  
Studentenrat der TU Dresden  
Helmholtzstr. 10  
01069 Dresden

Besucheradresse:  
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände  
George-Bähr-Str. 1 e,  
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:  
Ostsächsische Sparkasse DD  
BIC: OSDDDE81XXX  
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:  
Telefon: 0351 463 32042/32043  
Telefax: 0351 463 33949  
E-Mail: stura@stura.tu-desden.de

## Hinweise zu Posten

### 100

Da der Film "Hamburger Gitter" noch in der Kino-Sperr-Frist ist, müssen leftvision Lizenzgebühren erheben. Diese betragen min. 50€ und maximal 3€ pro Besucher:in. Wir haben mit einer Maximalzahl von 100 Besucher:innen kalkuliert (im Vergleich Kino "Banda Comunale" hatte 82 zahlende Besucher:innen). Daraus berechnen sich insgesamt maximal 300€ für die Lizenzgebühren. Wir streben an mit leftvision eine Maximalgebühr auszuhandeln, nach Erfahrungen von Kino im Kasten wird diese ca. 80-150€ betragen, sodass wir deutlich unter den kalkulierten Kosten bleiben sollten.

### 200

Die HSG Kino im Kasten wird den Film mit ihrer Kino-Ausstattung zeigen, den Film organisieren und einen Verkauf von Verpflegung anbieten. Dafür wird eine Rechnung von 50€ zur Deckung ihres Aufwands gestellt.

### 300

Für die Podiumsdiskussion wollen wir je eine:n Filmschaffende, Journalist:in, Aktivist:in und Politiker:in einladen. Dabei können insbesondere für die:den Filmschaffende:n und Journalist:in, die:der den Überblick über gesamtdeutsche Entwicklungen haben soll, Fahrtkosten und ggf. Honorar anfallen.

### 400

Hier werden sonstige Kosten wie Transportkosten, eventuelle kleinere Online-Werbekosten und ähnliches abgerechnet.

### Einnahmen

Durch eine transparente Darstellung der Kosten, die für den Filmabend anfallen, wollen wir Spenden von den Besucher:innen sammeln.

## Antragstext FA Kino ‚Hamburger Gitter‘

### Antrag

Liebe Menschen in der GF-Sitzung,

hiermit stellt das Referat WHAT einen Finanzantrag über 500,00 € zur Durchführung einer Kino-Veranstaltung. Wir planen, den Film ‚Hamburger Gitter‘ in Kooperation mit dem Kino im Kasten am 29.11.2018 zu zeigen und in einer anschließenden Podiumsdiskussion über das neue Polizeigesetz zu berichten.

Mit freundlichen Grüßen

Henry Korb für das Referat WHAT

### Begründung

Wie in Bayern und vielen anderen Bundesländern soll in auch in Sachsen ein neues Polizeigesetz verabschiedet werden. Und auch das Sächsische soll stark verschärft werden. Damit einher gehen weitreichende Einschränkungen der Grundrechte, was von vielen Seiten sehr kritisch gesehen wird.

Im Rahmen des Films „Hamburger Gitter“, der die Entwicklung moderner Polizeiarbeit am Beispiel von G20 beleuchtet, wollen wir die Studierenden konkret über das neue Gesetz informieren. Denn dieses betrifft jede:n Einzelne:n, weswegen eine kritische Öffentlichkeit sowie eine private Auseinandersetzung für jede:n relevant ist.

Wir haben uns mit dem Kino im Kasten abgesprochen, weil wir studentische Strukturen unterstützen wollen, und haben zusammen folgendes Konzept erstellt: Wir zeigen den Film im KiK und begleiten ihn durch ein Rahmenprogramm mit Filmschaffenden, Aktivist:innen, Politiker:innen und Journalist:innen.

Über das Format - Film dann Podiumsdiskussion an der Uni - wollen wir explizit auch Studierende erreichen, die sich noch nicht ausgiebig mit dem Thema beschäftigt haben und sonst in ihrem Alltag auch nicht unbedingt darauf stoßen würden.

Wichtig ist uns dabei, die Kosten zu gering wie möglich zu halten und trotzdem eine möglichst niederschwellige Veranstaltung anzubieten. Deswegen würden wir den Film gerne für die Besucher:innen kostenlos anbieten. Daher haben wir uns gegen Ausgaben für Werbung entschieden und versuchen die Anfahrtskosten der Teilnehmer:innen der Podiumsdiskussion so gering wie möglich zu halten bzw. lokale Akteur:innen anzufragen. Über weitere freiwillige Spenden werden wir versuchen, die Ausgaben für den StuRa so gering wie möglich zu halten.



## Angebotseinholung

Zur Entscheidungsfindung für Ausgaben aus Lieferung und Leistung

### Allgemeines

Projekt / Inhalt der Ausschreibung

Film "Hamburger Gitter" für eine Kinoveranstaltung

Geschäftsbereich

Hochschulpolitik

Einholung des Angebots per:

- Telefon   
  Fax   
  Mail   
  Internet  
 Sonstige:

Beginn 08.11.2018

Ende 08.11.2018

**Angebote** (Alle Angebote sind schriftlich an dieses Protokoll anzuhängen.)

Firma	Betrag (in Euro)
1) leftvision.de	300,00 €
2)	
3)	
4)	
5)	
6)	

Entscheidung für Position

1)

Begründung:

Die Lizenz für den Film ist nur über das Redaktionsnetzwerk leftvision zu erwerben.

### Bestätigung

Datum 08.11.2018

BearbeiterIn

Datum

GF

Datum

weitere GF

12.11.2018

# FA Kino 'Hamburger Gitter'

Posten-ID	Posten	Finanzrahmen
<b>Ausgabenseite</b>		<b>500 €</b>
100	Lizenzgebühren	300 €
200	Rechnung Kino im Kasten	50 €
300	Fahrtkosten <i>ggf. Fahrkosten</i>	99 €
400	Sonstiges	51 €
Posten-ID	Posten	Finanzrahmen
<b>Einnahmenseite</b>		<b>500 €</b>
A	StuRa	500 €
B	Spenden	0 €



J-1811204

## Antrag auf Reisekostenrückerstattung

### Angaben zur AntragstellerIn

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail

### Zahlungsmodalitäten

Zahlungsart  bar oder  Überweisung an:

Kreditinstitut

IBAN

KontoinhaberIn

### Angaben zur Reise

Anlass der Reise

Ziel  mit Rückfahrt

Reisebeginn

Reiseende

Verkehrsmittel

Bahncard

Reisekosten

Ausführliche Begründung des Antrages (inkl. Namen der ReisetilnehmerInnen) bitte auf der Rückseite formulieren oder als Anlage beifügen.

Tagungskosten

Finanzanträge müssen zur Sitzung der Geschäftsführung vorliegen.

Übernachtung

Alle Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der GeschäftsführerIn Finanzen. Die Abrechnung der Reisekosten muss innerhalb von zwei Wochen nach Reiseantritt erfolgen.

Tagesgeld

Summe

Datum

Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

### Genehmigung

StuRa

Sitzungsleitung

Geschäftsführung

ProtokollantIn

Anweisung

GF Finanzen

Konto

Betrag

Überweisung erfolgt

FinanzreferentIn

von der AntragstellerIn auszufüllen

Bestätigung: Betrag bar erhalten

Datum

Unterschrift

S. 18/11/2018

**Finanzantrag**  
An den StuRa TU Dresden

**Angaben zum/zur Antragsteller:in**

Name, Vorname Alexander Busch

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

**Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)**

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber:in

**Angaben zum Antrag**

Gruppenname Referat ÖA

Antragsgegenstand Weihnachtskarten 2018

Betrag

99,00 €

Ausfallbürgschaft

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an [finanzantrag@stura.tu-dresden.de](mailto:finanzantrag@stura.tu-dresden.de) (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang).

Alle Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der Genehmigung der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Sekretariat.

Datum

11.11.2018

Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

**Genehmigung**

StuRa

Geschäftsführung

Sitzungsleitung

Förderausschuss

Protokollant:in

AG:

Datum

12.11.2018

**Berechtigung für rechtsgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)**

Die unter Antragsteller:in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum

Geschäftsführer:in

Datum

weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

**Anweisung**

GF Finanzen

Konto

Betrag

**Überweisung erfolgt**

Finanzreferent:in



**Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes** (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer:innenzahl/...)

Bei fehlenden Platz bitte Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:

Weihnachtskarten der GF

**Wo verbleibt das übrig gebliebene Material** (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

StuRa

Besteht die Möglichkeit das StuRa-Logo zu publizieren?

**Sonstiges** (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Lutz Thies ist weiter Antragssteller

**Angaben zu den entstehenden Ausgaben** (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
99	Weihnachtskarten
<hr/>	
99,00 €	Summe Ausgaben

**Angaben zu den entstehenden Einnahmen** (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle
99	StuRa
<hr/>	
99,00 €	Summe Einnahmen

**Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!**

Datum 11.11.2018 Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom S  
Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro ode  
für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könn



WirmachenDruck.de

Datum: 11.11.2018

## Ihr Angebot

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen folgendes Angebot unterbreiten zu dürfen:

### Faltblatt, gefalzt auf DIN lang quer (21,0 cm x 9,9 cm), 4-seiter

Sorte: 400g hochwertiger Qualitätsdruck matt  
Auflage: 1 x 250 Stück

Preis	45,73 EUR
Verarbeitung:	
24h Express mit Eilzustellung (DE)	32,10 EUR
Versand & Verpackung & Bezahlung	0,00 EUR
<b>Preis (netto)</b>	<b>77,83 EUR</b>
19.00% MwSt.	14,79 EUR
Gesamtpreis	92,62 EUR

Bezahlung durch Vorkasse, Kreditkarte, Paypal oder Sofortüberweisung möglich.  
Dieses Angebot wurde maschinell erstellt und ist freibleibend.

Grundlage dieses Angebots sind unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Sie auf unserer Internetseite jederzeit einsehen können.

Eine gewissenhafte und hochwertige Ausführung Ihrer Drucksachen möchten wir Ihnen schon jetzt zusichern und erwarten gerne Ihren Auftrag. Bei Fragen stehen Ihnen unsere Kundenberater jederzeit gerne zur Verfügung.

Sitz der Gesellschaft: Backnang  
Handelregister Stuttgart HRB 727418  
UST-ID-Nr. DE261317770

Geschäftsführer:  
Johannes Voetter  
Sean Quinn

Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim (BLZ 622 500 30)  
Kontonummer 210 28 58  
IBAN: DE77 6225 0030 0002 1028 58 / BIC: SOLADES1SHA



---

# Protokoll des Förderausschusses vom 08.11.2018

Erstellt am 12. November 2018 von Robert Lehmann.

Versammlungsleiter: Cao Son Ta  
Protokollant: Sebastian Jaster

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr  
Sitzungsende: 19:41 Uhr

Anwesende Mitglieder: Sebastian Jaster, Cao Son Ta, Robert Georges, Sven Herdes, Robert Lehmann,  
Hendrik Hostombe  
Der Förderausschuss ist somit beschlussfähig.

Anwesende Gäste: Gäste

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Begrüßung und Formalia</b>	<b>2</b>
1.1. Allgemeine Belehrung . . . . .	2
<b>2. HSG Anerkennung: F18110801 HSG Volt</b>	<b>2</b>
<b>3. FA: F18110802 Studieren ohne Grenzen</b>	<b>3</b>
<b>4. FA: F18110803 Nikolausklettern</b>	<b>3</b>
<b>5. FA: F18110804 Werkstatt-Philosophie Reisekosten</b>	<b>3</b>
<b>6. FA: F18110805 Rock your Life – Metorenabend</b>	<b>3</b>
<b>7. FA: F18110806 Rock your Life – Matching</b>	<b>4</b>
<b>8. FA: F18110807 Rock you Life – Seminare</b>	<b>4</b>

<b>A. Anhang</b>	<b>5</b>
A.1. HSG-Anerkennung F18110801 HSG Volt . . . . .	6
A.2. F18110802 Studieren ohne Grenzen . . . . .	9
A.3. F18110803 Nikolausklettern . . . . .	12
A.4. F18110804 Werkstatt-Philosophie Reisekosten . . . . .	14
A.5. F18110805 Rock your Life – Metorenabend . . . . .	17
A.6. F18110806 Rock your Life – Matching . . . . .	19
A.7. F18110807 Rock your Life – Seminare . . . . .	21

## 1. Begrüßung und Formalia

Wir sind eine politische Partei mit Sitz in Berlin.

### 1.1. Allgemeine Belehrung

Alle Anwesenden werden darauf hingewiesen, dass die Beschlüsse des Förderausschusses erst mit der Bestätigung des Protokolls durch das StuRa-Plenum wirksam werden

Welchen Einfluss hat die Partei auf die HSG? Das Grundsystem ist gleich aber die "Programmmeind Inhalte sind Standort spezifisch. Der Dachverband kann die HSG nicht beeinflussen. Es herrscht nur ein eigenes Wertesystem.

## 2. HSG Anerkennung: F18110801 HSG Volt

Wie gestaltet sich das Wertesystem? Solidarität, Chancengleichheit und so weiter.

**Antragsteller:** Fritz Lukas Pötter

Wie läuft die Mitgliedschaft ab? Es kann sich jeder beteiligen der Lust hast politische Aktionen zu gestalten, es ist losgelöst von einer Mitgliedschaft.

### Antragstext

Die Hochschulgruppe F18110801 HSG Volt soll anerkannt werden.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 6

Mitglieder anderer Parteien? Dürfen auch gerne mitwirken.

### Diskussion und Nachfragen

Es gibt schon HSGs die sich mit Außenpolitik und Diplomatie beschäftigen? Was macht den Unterschied?

Was passiert wenn du als AfD Mitglied mitwirken möchtest? Wenn die Person trotzdem die Werte der HSG vertritt, dann kann man trotzdem mitwirken.

Wir sind gesamteuropäisch, es gibt uns in allen Ländern und es wurde ein Parteiprogramm entwickelt in Absprache mit allen europ. Vertretungen.

Sind es nur TU Studis? Es gibt eine Person aus Zittau.

Wie unterscheidet sich die HSG von dem Parteiabnehmer in Dresden? Den Parteiabnehmer gibt es noch nicht.

Gibt es einen Dachverband wenn ihr so aufgeteilt seid?

**Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

### 3. FA: F18110802 Studieren ohne Grenzen

**Antragsteller:** Paul Heller

#### 5 Antragstext

Es soll am 06.12.2018 ein Benefizkonzert, bei der unter anderem ein Professor reden wird und die HSG vorgestellt wird, geben. Dafür beantragen wir 132,50 €.

10 Formular(e): siehe Anhang ab Seite 9

#### Diskussion und Nachfragen

Dient das Konzert der Akquise von Spenden? Ja, das Geld soll dann in Projekte fließen.

15 Sven erklärt kurz wie der StuRa finanziert und was der StuRa unterstützen kann.

Es wird festgestellt das die Antragsteller eher in Richtung Ausfallbürgschaft möchten.

#### Gegenrede: Formal von Hendrik

20 Abstimmung nach formaler Gegenrede: Wer stimmt für den Antrag?  
(4 Dafür, 0 Dagegen, 2 Enthaltung)  
**Der Antrag ist angenommen.**

25

### 4. FA: F18110803 Nikolausklettern

**Antragsteller:** Caspar Häusler

#### 30 Antragstext

Es ist ein Spaßwettkampf für Studierende mit und ohne Klettererfahrung. Nebenbei läuft noch ein Fotowettbewerb mit Sportbildern. Es wird Preise in verschiedenen Kategorien geben bei beiden Wettbewerben. Dafür beantragen wir 210 €.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 12

#### Diskussion und Nachfragen

40 Was sind das für Sachpreise?  
Bergsportsachen z.B. Karabiner oder Ähnliches.

Der 1. Platz wird sich in Richtung maximal 15 € pro preis orientieren.

Sind bisher Buchungen oder Verpflichtungen eingegangen wurden?

Nein bisher noch nicht.

**Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

### 5. FA: F18110804 Werkstatt-Philosophie Reisekosten

**Antragsteller:** Adrian Beer

#### Antragstext

Wir beantragen 119,98 € für Reisekosten eines Referenten.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 14

#### Diskussion und Nachfragen

Die Reiseverbindung wurde bereits gebucht und es kann nicht bis zum 16.11.2018 storniert werden.

65 Warum wurde nicht beim FSR Philosophie angefragt?

Wurde noch nie dran gedacht -> Es wird erklärt warum der FSR der erste Ansprechpartner wäre.

70 **Der Antrag wurde ohne Fürstimme abgelehnt.**

### 6. FA: F18110805 Rock your Life – Metorenabend

**Antragsteller:** Rebecca Hofmann

#### Antragstext

Es ist ein mehrstufiges Programm. Der Abend dient zur Information der Mentoren für das Schüler-Matching. Dafür beantragen wir 50 €  
Formular(e): siehe Anhang ab Seite 17

#### Diskussion und Nachfragen

Die Veranstaltung findet am 15.11.2018 statt und das StuRa-Plenum zur Bestätigung des Antrages tagt am selben Tag. Deshalb kann der Antrag nicht gefördert werden.

- 5 **GO-Antrag auf Nichtbefassung  
Ohne Gegenrede angenommen.  
Der Antrag wird nicht befasst.**

## 7. FA: F18110806 Rock your Life – Matching

- 10 **Antragsteller:** Rebecca Hofmann

### **Antragstext**

Es ist ein mehrstufiges Programm. Der Abend dient den Mentoren für das Schüler-Matching.

- 15 Dafür beantragen wir 50 €.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 19

### **Diskussion und Nachfragen**

- 20 Habt ihr den Raum für die Kirche schon ge-  
Nein.

- 25 *Die Antragsstellerin wurde vom Förderausschuss darauf hingewiesen, dass die benutzten Formulare nicht aktuell sind, in Kürze der Zeit war jedoch keine Änderung mehr möglich. Der amtierende GF Finanzen und Inneres hielt dies für unproblematisch.*

- 30 **Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

## 8. FA: F18110807 Rock you Life – Seminare

**Antragsteller:** Rebecca Hofmann

35

### **Antragstext**

Wir beantragen für den 15. und 16.12.18 440 € für Seminarräume.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 21

40

### **Diskussion und Nachfragen**

Warum wird es zwingend in den Räumen des Johannstädter Kulturtreff stattfinden?

- 45 Es stehen genug Räume und eine Küche zur Verfügung.

Für den Trainer können keine Vergleichsangebote dargelegt werden, da diese Personen eine spezielle Ausbildung dafür haben.

Für die Unterkunft fehlen die Vergleichsangebote.

50

**Es wird folgende Auflage erteilt:  
Die Vergleichangebote für den Posten der Location werden bis zum 14.11.2018 23:59 Uhr nachgereicht.**

55

**Sollten die Auflagen nicht erfüllt werden, wird der Antrag entsprechend abgelehnt.**

Sind schon Verpflichtungen eingegangen wurden? Nein

60

*Die Antragsstellerin wurde vom Förderausschuss darauf hingewiesen, dass die benutzten Formulare nicht aktuell sind, in Kürze der Zeit war jedoch keine Änderung mehr möglich. Der amtierende GF Finanzen und Inneres hielt dies für unproblematisch.*

65

**ohne Gegenrede mit Auflage angenommen**

## **A. Anhang**

**A.1. HSG-Anerkennung F18110801 HSG Volt**



**Antrag auf Anerkennung als Hochschulgruppe**  
An den StuRa TU Dresden

**Angaben zur AntragsstellerIn**

Name, Vorname Pötter, Fritz Lukas  
 Kontakt [REDACTED]

**Angaben zur Gruppe**

Name der Gruppe Volt Europa Dresden  
 E-Mail-Adresse der Gruppe [REDACTED]  
 Kontaktperson(en) Fritz Lukas Pötter  
 Kontaktmöglichkeiten [REDACTED]

**GruppenvertreterInnen** Fritz Lukas Pötter  
 Tatjana Grote  
 Janik Fischer  
 Karam Chehade

Nur die hier genannten GruppenvertreterInnen dürfen für die Hochschulgruppe die vom StuRa gewährten Ressourcen, wie z.B. den Materialverleih, nutzen.  
 Änderungen der Daten (z.B. ein Ausscheiden eines der als Vertreter genannten Mitglieder) sind dem StuRa umgehend mitzuteilen.

**Kurze Beschreibung der Gruppe und ihrer Ziele:**

Unsere Hochschulgruppe setzt sich für einen politischen Austausch rund um das Thema Europa ein. Als erste Gesamteuropäische Partei versuchen wir in das europäische Parlament einzuziehen.  
 Am Dresdner Standort sind wir aktuell eine Gruppe aus Studenten, die sich für konstruktive politische Auseinandersetzungen einsetzt.

Die Beschreibung kann auf der nächsten Seite fortgesetzt werden!

**Postadresse:**  
 Studentenrat der TU Dresden  
 Helmholtzstr. 10  
 01069 Dresden

**Besucheradresse:**  
 StuRa - Haus der Jugend  
 George-Bähr-Str. 1e  
 01069 Dresden

**Bankverbindung:**  
 Ostsächsische Sparkasse DD  
 BIC: OSDDDE81XXX  
 IBAN: DE 86850503003120263710

**Kontakt:**  
 Telefon: 0351-463-32043  
 Telefax: 0351-463-33949  
 E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Fortsetzung der Beschreibung der Gruppe:

**Angaben zur Mitgliederstruktur** (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Gruppe besteht aus 15 Mitgliedern.

Diese sind:

- Nur TU-Studierende
- Größtenteils TU-Studierende und:
  - Alumni der TU Dresden
  - Studierende anderer Hochschulen, nämlich:

Andere, nämlich:

Die Hochschulgruppe steht Studierenden aller Fächer offen.

**Angaben zur Gruppenfinanzierung** (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Hochschulgruppe hat...

- ...keine eigenen finanziellen Mittel.
- ...eigenen finanzielle Mittel, auf Grund von:
  - Regelmäßigen Einnahmen von einem Dachverband
  - Erhebung von Mitgliedschaftsbeiträgen in Höhe von \_\_\_\_\_ pro Jahr,  
Eine Härtefallklausel ist  vorhanden  nicht vorhanden
  - Regelmäßige Einnahmen und/oder Geld- und Sachzuwendungen von:

Die HSG genießt eine steuerlicher Vergünstigung  
(z.B. durch Anerkennung als gemeinnütziger Verein, gemeinnützige GmbH)

**Postadresse:**  
Studentenrat der TU Dresden  
Helmholtzstr. 10  
01069 Dresden

**Besucheradresse:**  
StuRa - Haus der Jugend  
George-Bähr-Str. 1e  
01069 Dresden

**Bankverbindung:**  
Ostsächsische Sparkasse DD  
BIC: OSDDDE81XXX  
IBAN: DE 86850503003120263710

**Kontakt:**  
Telefon: 0351-463-32043  
Telefax: 0351-463-33949  
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



**Angaben zur gruppeninternen Entscheidungsfindung** (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

- Die Entscheidungsfindung in der Gruppe verläuft demokratisch.
- Mitbestimmung ohne Mitgliedschaft ist möglich.
- Es gibt (mindestens) eine Institution oder Organisation außerhalb der Gruppe, die auf getroffene Entscheidungen/die Entscheidungsfindung Einfluss nehmen kann.  
Diese sind:
  - Dachverbände, nämlich:

- Sonstige:

**Anmerkungen/Verschiedenes**

Wir würden als HSG gerne einen Raum von der Universität für unseren wöchentlichen Treffen zur Verfügung gestellt bekommen, vorzugsweise mit Beamer.  
Vorzugsweise im ZeunerBau 146.

**Bestätigung**

Wir haben die Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen sowie die Hinweise zur Kenntnis genommen und bestätigen dies und die Richtigkeit der gemachten Angaben durch die Unterschrift einer GruppenvertreterIn

Datum 31.10.2018

Unterschrift

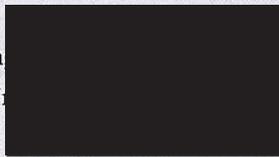


vom StuRa auszufüllen

**Genehmigung**

- Plenum
- Geschäftsführung
- Förderausschuss

Sitzungsleitun  
ProtokollantIn



08.11.18

**Postadresse:**  
Studentenrat der TU Dresden  
Helmholtzstr. 10  
01069 Dresden

**Besucheradresse:**  
StuRa - Haus der Jugend  
George-Bähr-Str. 1e  
01069 Dresden

**Bankverbindung:**  
Ostsächsische Sparkasse DD  
BIC: OSDDDE81XXX  
IBAN: DE 86850503003120263710

**Kontakt:**  
Telefon: 0351-463-32043  
Telefax: 0351-463-33949  
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

**A.2. F18110802 Studieren ohne Grenzen**



**Finanzantrag**  
An den StuRa TU Dresden

F18110802

**Angaben zum/zur Antragsteller:in**

Name, Vorname **Paul Heller**

Straße, Nr. [Redacted]

PLZ, Ort [Redacted]

E-Mail-Adresse [Redacted]

Telefonnummer [Redacted]

**Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)**

Kreditinstitut [Redacted]

IBAN [Redacted]

BIC [Redacted]

Kontoinhaber:in [Redacted]

**Angaben zum Antrag**

Gruppenname **Studieren Ohne Grenzen**

Antragsgegenstand **Benefizkonzert 06.12.2018**

Betrag **132,50 €**  Ausfallbürgschaft

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an [finanzantrag@stura.tu-dresden.de](mailto:finanzantrag@stura.tu-dresden.de) (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang).

Alle Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung. Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.

Datum **06.11.2018** Unterschrift [Redacted]

vom StuRa auszufüllen

**Genehmigung** Datum **08.11.2018**

StuRa

Geschäftsführung Sitzungsleitung [Redacted]

Förderausschuss Protokollant:in [Redacted]

AG: [Redacted]

**Berechtigung für rechtgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)**

Die unter Antragsteller:in genannte Person und [Redacted] ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum [Redacted] Geschäftsführer:in [Redacted]

Datum [Redacted] weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO [Redacted]

**Anweisung** GF Finanzen [Redacted]

Konto [Redacted] Betrag [Redacted]

**Überweisung erfolgt** Finanzreferent:in [Redacted]

Postadresse:  
Studentenrat der TU Dresden  
Helmholtzstr. 10  
01069 Dresden

Besucheradresse:  
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände  
George-Bähr-Str. 1 e,  
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:  
Ostsächsische Sparkasse DD  
BIC: OSDDDE33XXX  
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:  
Telefon: 0351 463 32042/32043  
Telefax: 0351 463 33949  
E-Mail: [stura@stura.tu-dresden.de](mailto:stura@stura.tu-dresden.de)



**Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes** (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer:innenzahl/...)

Bei fehlenden Platz bitte Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:

Wir, als Hochschulgruppe „Studieren Ohne Grenzen“, veranstalten am 06. Dezember 2018 ein Benefizkonzert im Dülfersaal der TU Dresden. Zu diesem Anlass wird das Universitätsorchester auftreten und wir werden uns und unsere Arbeit vorstellen. Außerdem wird es eine Rede durch einen Professor der Universität geben. Der Eintritt ist frei und die Veranstaltung richtet sich vor allem an alle Studenten der Technischen Universität und der HTW.

**Wo verbleibt das übrig gebliebene Material** (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

weitere Verwendung für Veranstaltungen des Vereins

Besteht die Möglichkeit das StuRa-Logo zu publizieren?

**Sonstiges** (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

**Angaben zu den entstehenden Ausgaben** (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
30€	Druckkosten Flyer
32€	Druckkosten Plakate
12€	Druckkosten Programmhefte
8€	Dekoration (Blumen)
50,50€	GEMA-Gebühren
48€	Sektgläser mit Endreinigung
32,50€	Orangensaft
99 120€	Sekt
2,40€	Salzstangen
8,87€	Nummerblock Garderobe
<u>323,27 344,27</u> €	Summe Ausgaben

**Angaben zu den entstehenden Einnahmen** (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle
132,50€	StuRa
190 211,77€	Spenden
<u>323 344,27</u> €	Summe Einnahmen

**Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!**

Datum  Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa gerollte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei dem/der Referent:in für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:  
Studentenrat der TU Dresden  
Helmholtzstr. 10  
01069 Dresden

Besucheradresse:  
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände  
George-Bähr-Str. 1 e,  
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:  
Ostsächsische Sparkasse DD  
BIC: OSDDDE81XXX  
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:  
Telefon: 0351 463 32042/32043  
Telefax: 0351 463 33949  
E-Mail: stura@stura.tu-desden.de

**Beiblatt 1:** Finanzantrag an den StuRa Dresden, Hochschulgruppe Studieren Ohne Grenzen

---

Wir, als Hochschulgruppe „Studieren Ohne Grenzen“, veranstalten am 06. Dezember 2018 ein Benefizkonzert im Dülfersaal der TU Dresden. Das musikalische Programm wird durch das Universitätsorchester der TU Dresden gestaltet, welches zu diesem Anlass ausgewählte Stücke spielen wird. Außerdem werden wir unsere Hochschulgruppe vorstellen und ein Professor der Universität wird eine Rede passend zur Arbeit unseres Vereins halten. Der Eintritt ist frei und die Veranstaltung richtet sich vor allem an alle Studenten der Technischen Universität und der HTW. Den Beginn der Veranstaltung haben wir auf 19:00 Uhr festgelegt. Einlass und Sektempfang finden ab 18:30 Uhr statt. Wir erwarten ungefähr 200-240 Gäste. Als Einnahmen kalkulieren wir Spenden, die sich an den Erfahrungen aus dem letzten Jahr orientieren. Um im Voraus für die Veranstaltung werben zu können, benötigen wir Flyer und Plakate. Außerdem möchten wir unseren Gästen während des Abends Programmhefte und Infomaterial zur Verfügung stellen. Für einen gelungen Abend möchten wir des Weiteren den Veranstaltungsort mit Blumen dekorieren und die GEMA-Gebühr ist zu bezahlen. Mit diesem Antrag möchten wir Sie um die Erstattung der genannten Beträge bitten.

7.11.18

Datum, Unterschrift

**A.3. F18110803 Nikolausklettern**



**Finanzantrag**  
An den StuRa TU Dresden

*F 18110803*

**Angaben zum/zur Antragsteller:in**

Name, Vorname Häusler, Caspar

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

**Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)**

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber:in

**Angaben zum Antrag**

Gruppenname Unisport, Bergsport

Antragsgegenstand Nikolausklettern

Betrag

210,-€

Ausfallbürgschaft

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an [finanzantrag@stura.tu-dresden.de](mailto:finanzantrag@stura.tu-dresden.de) (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang).

Alle Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung.

Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.

Datum *29.10.18*

Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

**Genehmigung**

Datum

*08.11.18*

StuRa

Geschäftsführung

Sitzungsleitung

Förderausschuss

Protokollant:in

AG:

**Berechtigung für rechtgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)**

Die unter Antragsteller:in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum

Geschäftsführer:in

Datum

weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

**Anweisung**

GF Finanzen

Konto

Betrag

**Überweisung erfolgt**

Finanzreferent:in

Postadresse:  
Studentenrat der TU Dresden  
Helmholtzstr. 10  
01069 Dresden

Besucheradresse:  
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände  
George-Bähr-Str. 1 e,  
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:  
Ostsächsische Sparkasse DD  
BIC: OSDDDE81XXX  
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:  
Telefon: 0351 463 32042/32043  
Telefax: 0351 463 33949  
E-Mail: [stura@stura.tu-dresden.de](mailto:stura@stura.tu-dresden.de)



**Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes** (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer:innenzahl/...)

Bei fehlenden Platz bitte Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:

Das Nikolausklettern ist ein alljährlich stattfindender Klettersportwettbewerb, welcher sich an Studierende mit und ohne Klettererfahrung richtet. Je Startkategorie werden kleine Sachpreise an die drei Besten vergeben, außerdem findet ein Fotowettbewerb statt.

**Wo verbleibt das übrig gebliebene Material** (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

Besteht die Möglichkeit das StuRa-Logo zu publizieren?

**Sonstiges** (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Das StuRa-Logo soll auf den Plakaten und Flyern publiziert werden.

**Angaben zu den entstehenden Ausgaben** (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
25,00	Verbrauchsmaterial (Kerzen, Schnur, Klebeband, ...)
50,00	Material für Stationen (Trostpreise, Ü-Eier für die traditionelle Ü-Ei-Station)
160,00	kleine Sachpreise für die Startklassen, kleine Anerkennungen für freiwillige Helfer
45,00	kleine Sachpreise für Fotowettbewerb
60,00	kleine Stärkungen der Teilnehmer
<b>340,00</b>	<b>Summe Ausgaben</b>

**Angaben zu den entstehenden Einnahmen** (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle
70,00	Startgeld (1€/Teilnehmer)
60,00	Kasse des Vertrauens für Stärkung der Teilnehmer
210,00	Förderung StuRa
<b>340,00</b>	<b>Summe Einnahmen</b>

**Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!**

Datum 29.10.18 Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vor Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei dem/der Referent:in für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:  
Studentenrat der TU Dresden  
Helmholtzstr. 10  
01069 Dresden

Besucheradresse:  
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände  
George-Bähr-Str. 1 e,  
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:  
Ostsächsische Sparkasse DD  
BIC: OSDDDE81XXX  
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:  
Telefon: 0351 463 32042/32043  
Telefax: 0351 463 33949  
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

**A.4. F18110804 Werkstatt-Philosophie Reisekosten**



**Finanzantrag**  
An den StuRa TU Dresden

*F 18110804*

**Angaben zum:zur Antragsteller:in**

Name, Vorname **Beer, Adrian**

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

**Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)**

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber:in

**Angaben zum Antrag**

Gruppenname **Werkstatt Philosophie**

Antragsgegenstand **Reisekosten für Referenten**

Betrag **119,98 €**  Ausfallbürgschaft

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an [finanzantrag@stura.tu-dresden.de](mailto:finanzantrag@stura.tu-dresden.de) (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang).

Alle Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung.

Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.

Datum **07.11.2018**

Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

**Genehmigung**

StuRa

Geschäftsführung

Förderausschuss

AG:

*08.11.18  
abgelehnt*

Datum

Sitzungsleitung

Protokollant:in

**Berechtigung für rechtgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)**

Die unter Antragsteller:in genannte Person und ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtsgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum

Geschäftsführer:in

Datum

weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

**Anweisung**

GF Finanzen

Konto

Betrag

**Überweisung erfolgt**

Finanzreferent:in

Postadresse:  
Studentenrat der TU Dresden  
Helmholtzstr. 10  
01069 Dresden

Besucheradresse:  
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände  
George-Bähr-Str. 1 e,  
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:  
Ostächsische Sparkasse DD  
BIC: OSDDDE81XXX  
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:  
Telefon: 0351 463 32042/32043  
Telefax: 0351 463 33949  
E-Mail: [stura@stura.tu-dresden.de](mailto:stura@stura.tu-dresden.de)



**Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes** (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer:innenzahl/...)

Bei fehlenden Platz bitte Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:

Am 29.11. hält der Schriftsteller Gunnar Kaiser einen Vortrag zum Thema Ursprung und aktuelle Entwicklungen der Moral. Der Abend ist für alle Studierenden offen. Wir erwarten ca. 30 Teilnehmer. Herr Kaiser verlangt kein Honorar und wir möchten ihm die Fahrtkosten erstatten.

**Wo verbleibt das übrig gebliebene Material** (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

Besteht die Möglichkeit das StuRa-Logo zu publizieren?

**Sonstiges** (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

**Angaben zu den entstehenden Ausgaben** (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
119,98	Reisekosten
119,98 €	Summe Ausgaben

**Angaben zu den entstehenden Einnahmen** (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle
119,98	StuRa
119,98 €	Summe Einnahmen

**Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!**

Datum **07.11.2018** Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa gerorderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei dem:der Referent:in für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:  
Studentenrat der TU Dresden  
Helmholtzstr. 10  
01069 Dresden

Besucheradresse:  
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände  
George-Bähr-Str. 1 e,  
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:  
Ostsächsische Sparkasse DD  
BIC: OSDDDE81XXX  
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:  
Telefon: 0351 463 32042/32043  
Telefax: 0351 463 33949  
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



## Passenger Receipt

Buchungsbestätigung



**Buchungscode / Rechnungsnummer:** **ADBV6Q**

Tag der Buchung: 26.10.2018 06:21

Änderungsdatum: 26.10.2018 06:21

### Passagier

1 MR Gunnar Kaiser

### Flüge

Datum	Flug	Abflug	Ankunft
29.11.2018	EW 0026	06:35 Köln-Bonn	07:40 Dresden (BASIC T)
	durchgeführt von Germanwings		
30.11.2018	EW 0027	08:15 Dresden	09:25 Köln-Bonn (BASIC T)

Alle Zeitangaben beziehen sich auf die jeweiligen Ortszeiten.

### Kostenloser Informationsservice

Blieben Sie stets über Ihren Flug informiert. Tragen Sie hier Ihre Mobilfunknummer oder Email-Adresse ein und erfahren Sie von möglichen Änderungen zu Ihrem Flug frühzeitig per SMS oder Email.

### Ihre Zahlungsinformationen

Bezeichnung	Betrag
<b>Gesamtflugpreis</b>	<b>119.98 €</b>
Flugpreis	68.29 € (3)
Flughafengebühren	33.93 € (3)
Staatliche Luftverkehrssteuer	17.76 € (3)
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>119.98 €</b>
<b>Entrichteter Betrag</b>	<b>119.98 €</b>
PayPal (26.10.2018)	119.98 €
<b>Offen</b>	<b>0.00 €</b>
(3) 19% Mehrwertsteuer ( 19.16 €)	100.82 € <b>119.98 €</b>

Wir danken Ihnen für Ihre Flugbuchung. Drucken Sie diese Seite bitte aus. Sie enthält alle Details zu Ihrem Flug. Mit Ihrem Buchungscode und Ihrem Ausweis erhalten Sie am Flughafen Check-In eine Bordkarte. Wir wünschen Ihnen einen guten

**A.5. F18110805 Rock your Life – Metorenenabend**



**Finanzantrag**  
An den StuRa TU Dresden

*F18110805*

**Angaben zum/zur Antragsteller:in**

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

**Zahlungsmodalitäten (Überweisung an)**

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Kontoinhaber:in

**Angaben zum Antrag**

Gruppenname

Antragsgegenstand

Betrag   Ausfallbürgschaft

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an [finanzantrag@stura.tu-dresden.de](mailto:finanzantrag@stura.tu-dresden.de) (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang).  
Alle Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsleitung Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung.  
Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.

Datum  Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

**Genehmigung**

StuRa

Geschäftsführung

Förderausschuss

AG:

*08.11.18 abgelehnt*

Sitzungsleitung

Protokollant:in

**Berechtigung für rechtgeschäftliche Erklärungen (§13 GrO) (nur für StuRa-interne Anträge)**

Die unter Antragsteller:in genannte Person und  ist/sind berechtigt im Rahmen dieses Finanzantrags rechtgeschäftliche Erklärungen im Namen des StuRa einzugehen.

Datum  Geschäftsführer:in

Datum  weitere Person nach §13 Abs. (2) GrO

**Anweisung** GF Finanzen

Konto  Betrag

**Überweisung erfolgt** Finanzreferent:in

Postadresse: Studentenrat der TU Dresden  
Helmholtzstr. 10  
01069 Dresden

Besucheradresse: StuRa-Baracke, TU-Kerngelände  
George-Bähr-Str. 1 e,  
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung: Ostsächsische Sparkasse DD  
BIC: OSDDDE31XXX  
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt: Telefon: 0351 463 32042/32043  
Telefax: 0351 463 33949  
E-Mail: [stura@stura.tu-dresden.de](mailto:stura@stura.tu-dresden.de)



**Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes** (Veranstaltung/Honorar/Material/Teilnehmer:innenzahl/...)

Bei fehlenden Platz bitte Beiblätter anfügen. Anzahl Beiblätter:

Der Mentorenabend dient dazu, den Studierenden, die zum ersten Mal als Mentor bei RYL! aktiv werden, den genauen Ablauf und die Aufgaben als Mentor gegenüber ihrem Mentee zu erklären. Zudem dient es dazu, dass sich die Mentoren untereinander sowie die Mentoren und das bereits bestehende RYL! Team kennenlernen, um die Arbeit und Kommunikation der Hochschulgruppe im kommenden Jahr optimal zu gestalten. Wir erwarten etwa 20 studentische Teilnehmer.

**Wo verbleibt das übrig gebliebene Material** (privat/Schenkung/StuRa/FSR/...)

Übrige Lebensmittel werden an die Teilnehmer verteilt, Materialien werden für zukünftige Veranstaltungen aufbewahrt.

Besteht die Möglichkeit das StuRa-Logo zu publizieren?

**Sonstiges** (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Das Sturalogo ist auf der Vereinsseite veröffentlicht, außerdem besteht die Möglichkeit ein Banner vor Ort im Raum zu plazieren.

**Angaben zu den entstehenden Ausgaben** (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Verwendungszweck
50,00	Raum Trinitatiskirche Dresden
10,00	Verpflegung
€ 60,00	Summe Ausgaben

**Angaben zu den entstehenden Einnahmen** (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen)

Betrag [€]	Quelle
50,00	Raum Trinitatiskirche
10,00	Verpflegung
€ 60,00	Stura Vereinsgelder
€ 60,00	Summe Einnahmen

**Summe der Ausgaben und Einnahmen sollen gleich sein!**

Datum  Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei dem:der Referent:in für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:  
Studentenrat der TU Dresden  
Helmholtzstr. 10  
01069 Dresden

Besucheradresse:  
StuRa-Baracke, TU-Kerngelände  
George-Bähr-Str. 1 e,  
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:  
Ostsächsische Sparkasse DD  
BIC: OSDDDE81XXX  
IBAN: DE86 8505 0300 3120 2637 10

Kontakt:  
Telefon: 0351 463 32042/32043  
Telefax: 0351 463 33949  
E-Mail: stura@stura.tu-desden.de

**A.6. F18110806 Rock your Life – Matching**



**Finanzantrag**  
An den StuRa TU Dresden

*F 18110806*

<b>Angaben zur AntragsstellerIn</b>	
Name, Vorname	Hofmann, Rebecca
Straße, Nr.	
PLZ, Ort	
E-Mail-Adresse	schatzmeister@dresden.rockyourlife.de
Telefonnummer	
<b>Zahlungsmodalitäten</b>	
Zahlungsart	<input type="checkbox"/> Bar oder <input checked="" type="checkbox"/> Überweisung an:
Kreditinstitut	
IBAN	
BIC	
KontoinhaberIn	
<b>Angaben zum Antrag</b>	
Gruppenname	Rock your life! Dresden e.V.
Antragsgegenstand	12.12.2018 Matching
Betrag	50 <input type="checkbox"/> Ausfallbürgschaft
<small>Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an <a href="mailto:finanzantrag@stura.tu-dresden.de">finanzantrag@stura.tu-dresden.de</a> (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang).                  Alle Ausgaben sowie Aufträge in Namen und auf Rechnung der Studentenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsführerin Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung.                  Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.</small>	
Datum	<i>8.11.18</i>
Unterschrift	
<small>vom StuRa auszufüllen</small>	
<b>Genehmigung</b>	
<input type="checkbox"/> StuRa	Sitzungsleitung
<input type="checkbox"/> Geschäftsführung	ProtokollantIn
<input checked="" type="checkbox"/> Förderausschuss	
Anweisung	
Konto	GF Finanzen
Überweisung erfolgt	Betrag
FinanzreferentIn	
<small>Von der AntragstellerIn auszufüllen</small>	
<b>Bestätigung: Betrag bar erhalten</b>	
Datum	
Unterschrift	

Postadresse:  
Studentenrat der TU  
Dresden  
Helmholtzstr. 10  
01069 Dresden

Besucheradresse:  
StuRa - Haus der Jugend  
George-Bähr-Str. 1e  
01069 Dresden

Bankverbindung:  
Ostsächsische Sparkasse DD  
BIC: OSDDDE81XXX  
IBAN: DE  
86850503003120263710

Kontakt:  
Telefon: 0351-463-32043  
Telefax: 0351-463-33949  
E-Mail: [stura@stura.tu-dresden.de](mailto:stura@stura.tu-dresden.de)



**Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes** (Veranstaltung / Honorar / Material / TeilnehmerInnenanzahl / ...)

RYL! ist ein Mentorenprogramm zwischen Studierenden und Schülern. Im Dezember startet unsere neue Kohorte, d.h. wir haben ca. 10-15 Studierende, die für 1,5 Jahre Schüler als Mentor begleiten. Um für jeden Mentor den passenden Mentee zu finden und umgekehrt, treffen wir uns an einem Nachmittag und machen eine Art "Speeddating"- Runde in der sich die Studierenden und die Schüler kurz vorstellen und kennenlernen. Danach werden Mentoren (Student/In) und Mentee (Schüler/In) Paare gebildet. Insgesamt rechnen wir mit etwa 24 Teilnehmern.

**Wo verbleibt übrig gebliebenes Material?** (privat / Schenkung / StuRa / FSR/ ...)

Übrige Lebensmittel werden an Schüler und Studenten verschenkt. Übrige Arbeitsmaterialien we

**Besteht die Möglichkeit, das StuRa-Logo zu publizieren?**

**Sonstiges** (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Das StuRa-Logo ist auf der Vereinsseite veröffentlicht. Außerdem besteht die Möglichkeit einen I

**Angaben zu den entstehenden Ausgaben** (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Verwendungszweck
50,00	Raum Trinitatiskirche Dresden
10,00	Verpflegung
60,00	

**Angaben zu den entstehenden Einnahmen** (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Quelle
50,00	Raum Trinitatiskirche Dresden
10,00	Verpflegung
	Stura Vereinsgelder

Datum

Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei der ReferentIn für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:  
Studentenrat der TU  
Dresden  
Helmholtzstr. 10  
01069 Dresden

Besucheradresse:  
StuRa - Haus der Jugend  
George-Bähr-Str. 1e  
01069 Dresden

Bankverbindung:  
Ostsächsische Sparkasse DD  
BIC: OSDDDE81XXX  
IBAN: DE  
86850503003120263710

Kontakt:  
Telefon: 0351-463-32043  
Telefax: 0351-463-33949  
E-Mail: stura@stura.tu-  
dresden.de

**A.7. F18110807 Rock you Life – Seminare**



**Finanzantrag**  
An den StuRa TU Dresden

*F 180110807*

<b>Angaben zur AntragsstellerIn</b>	
Name, Vorname	Hofmann, Rebecca <i>Bissler, Ricarda</i>
Straße, Nr.	[Redacted]
PLZ, Ort	[Redacted]
E-Mail-Adresse	[Redacted]
Telefonnummer	[Redacted]
<b>Zahlungsmodalitäten</b>	
Zahlungsart	<input type="checkbox"/> Bar oder <input checked="" type="checkbox"/> Überweisung an:
Kreditinstitut	[Redacted]
IBAN	[Redacted]
BIC	[Redacted]
KontoinhaberIn	[Redacted]
<b>Angaben zum Antrag</b>	
Gruppenname	Rock your life! Dresden e.V.
Antragsgegenstand	15./16.12.18 1. Seminar, Kohorte 2018 und 3. Seminar
Betrag	440 <input type="checkbox"/> Ausfallbürgschaft
<small>Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an <a href="mailto:finanzantrag@stura.tu-dresden.de">finanzantrag@stura.tu-dresden.de</a> (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang).                  Alle Ausgaben sowie Aufträge in Namen und auf Rechnung der Studentenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsführerin Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung.                  Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.</small>	
Datum	<i>8.11.18</i> Unterschrift [Redacted]
<small>vom StuRa auszufüllen</small>	
<b>Genehmigung</b> Datum <i>08.11.18</i>	
<input type="checkbox"/> StuRa	Sitzungsleitung [Redacted]
<input type="checkbox"/> Geschäftsführung	ProtokollantIn [Redacted]
<input checked="" type="checkbox"/> Förderausschuss	
<b>Anweisung</b>	GF Finanzen [Redacted]
Konto	[Redacted] Betrag [Redacted]
<b>Überweisung erfolgt</b>	FinanzreferentIn [Redacted]
<small>Von der AntragstellerIn auszufüllen</small>	
<b>Bestätigung: Betrag bar erhalten</b>	
Datum	[Redacted] Unterschrift [Redacted]

Postadresse:  
Studentenrat der TU  
Dresden  
Helmholtzstr. 10  
01069 Dresden

Besucheradresse:  
StuRa - Haus der Jugend  
George-Bähr-Str. 1e  
01069 Dresden

Bankverbindung:  
Ostsächsische Sparkasse DD  
BIC: OSDDDE81XXX  
IBAN: DE  
86850503003120263710

Kontakt:  
Telefon: 0351-463-32043  
Telefax: 0351-463-33949  
E-Mail: [stura@stura.tu-dresden.de](mailto:stura@stura.tu-dresden.de)



**Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes** (Veranstaltung / Honorar / Material / TeilnehmerInnenanzahl / ...)

RYL! ist ein Mentorenprogramm zwischen Studierenden und Schülern. Im November letzten Jahres startete unsere Kohorte, d.h. wir haben ca. 15 Studierende, die für 1,5 Jahre Schüler als Mentor begleiten. Dafür haben wir ordentlich Werbung gemacht, indem wir in den Vorlesungen und mittels Info-Abende in der Uni auf uns Aufmerksam gemacht haben. Am 15./16.12. veranstalten wir das Kick-Off Seminar, damit sich die neuen Mentoren- Mentee Paare besser kennenlernen können.  
Außerdem findet am gleichen Wochenende das Abschlussseminar von der Kohorte 2017 statt.

**Wo verbleibt übrig gebliebenes Material?** (privat / Schenkung / StuRa / FSR/ ...)

Übrige Lebensmittel werden an Schüler und Studenten verschenkt. Übrige Arbeitsmaterialien we

**Besteht die Möglichkeit, das StuRa-Logo zu publizieren?**

**Sonstiges** (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Das StuRa-Logo ist auf der Vereinsseite veröffentlicht. Außerdem besteht die Möglichkeit einen I

**Angaben zu den entstehenden Ausgaben** (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Verwendungszweck
320,00	Räume Johannstädter Kulturtreff
120,00	Materialkosten, Einladungen, Porto
1200,00	2x Trainerkosten
200,00	Verpflegung
200,00	2x Traineranfahrt/Unterkunft
-----	
2040	

**Angaben zu den entstehenden Einnahmen** (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Quelle
320,00	Räume Johannstädter Kulturtreff      Stura
120,00	Materialkosten                              Stura
1200,00	Trainerkosten                                DRA-Förderung gGmbH und Vereinsgelder
200,00	Verpflegung                                   Vereinsgelder
200,00	Traineranfahrt/Unterkunft                gGmbH und Vereinsgelder

Datum

Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei der ReferentIn für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:  
Studentenrat der TU  
Dresden  
Helmholtzstr. 10  
01069 Dresden

Besucheradresse:  
StuRa - Haus der Jugend  
George-Bähr-Str. 1e  
01069 Dresden

Bankverbindung:  
Ostsächsische Sparkasse DD  
BIC: OSDDDE81XXX  
IBAN: DE  
86850503003120263710

Kontakt:  
Telefon: 0351-463-32043  
Telefax: 0351-463-33949  
E-Mail: stura@stura.tu-  
dresden.de

# Umbenennungsantrag

& Richtlinie zum Gendern

Referat Gleichstellungspolitik

## Relevanz

- Menschen gestalten die Wirklichkeit mithilfe der Sprache aktiv
- Sprache vollzieht Handlung (z.B. Ja-Wort bei Eheschließung)
- Sprache als Werkzeug zur Gestaltung der Gesellschaft
- Sprache hat Auswirkung auf die Welterfahrung (Sprache formt Denken)

## Generisches Maskulinum

- Vereinfachung der Sprache
- Frauen sind *mitgemeint*

**KLEIN (1988):** „Benachteiligung der Frau im generischen Maskulinum - eine feministische Schimäre oder psycholinguistische Realität?“

### Versuch

- In einen Lückentext sollen Namen eingetragen werden. (n=158)
- a. Sätze im generischen Maskulinum
- b. Sätze mit Beidnennung

### Ergebnis

- a. 20% weibliche, 69% männliche Bezeichnungen assoziiert (4% beides, 7% ungültig)
- b. 30 % weibliche, 61% männliche Bezeichnungen assoziiert (6% beides, 4% ungültig)

KLEIN (1988): „Benachteiligung der Frau im generischen Maskulinum - eine feministische Schimäre oder psycholinguistische Realität?“

- **„Das generische Maskulinum verstärkt die Ignorierung von Frauen in gemischtgeschlechtlichen Personengruppen. [...] Der Ersatz des generischen Maskulinums durch feminine/maskuline Doppelformen führt zwar nicht zur Beseitigung, sicherlich aber zu einer Abschwächung der Ignoranz gegenüber dem Frauenanteil in Personengruppen.“**

SCHEELE & GAULER (1993): „Wählen Wissenschaftler ihre Probleme anders aus als Wissenschaftler/innen? Das Genus-Sexus-Problem als paradigmatischer Fall der linguistischen Relativitätstheorie“

#### Versuch

- Lückentext in verschiedenen generischen Formen, u.a.:
  - generisches Maskulinum
  - adjektivische Benennung
  - Binnen-I

#### Ergebnis

- Vorwiegend wurden Männer assoziiert
- beim Binnen-I signifikant mehr weibliche Assoziationen

## SCHEELE & GAULER (1993):

- „Die Ergebnisse der inhaltsanalytischen Aufbereitung der freien Satz-Ergänzungen bestätigen die feministisch-linguistische Annahme über die Diskriminierungswirkung des generischen Maskulinums im Sinne der Benachteiligung von Frauen. [...] **Je expliziter die syntaktisch-semantische Struktur die Information enthält, dass neben Männern ebenso Frauen gemeint sind, desto wahrscheinlicher wird es, dass Frauen auch tatsächlich *mitgedacht* werden.**“

## IRMEN & KÖHNCKE (1996): „Zur Psychologie des ‚generischen‘ Maskulinums“

### Versuch

- Sätze über Personen im generischen Maskulinum
- Versuchspersonen sollen angeben, ob Beschreibung auch Frau meinen könnte
- Reaktionszeitmessung

### Ergebnis

- Nur 49% schlossen bei Beschreibung auf Frauen
- Reaktionszeit signifikant erhöht

IRMEN & KÖHNCKE (1996): „Zur Psychologie des ‚generischen‘ Maskulinums“

- „Die Ergebnisse der Experimente zeigen, dass das generische Maskulinum tatsächlich nicht geschlechtsneutral interpretiert wird. [...] Die Rechtfertigung des ‚generischen Meinens‘, also die Behauptung, das Maskulinum werde dadurch generisch, dass es generisch gemeint sei, wird hierdurch widerlegt. [...] **Das generische Maskulinum eignet sich folglich nicht, um auf Frauen zu referieren.**“

Weitere Studien (deutsch, verschiedene Methoden)

- BRAUN et al 1998
- ROTHERMUND 1998
- IRMEN / ROßBERG 2004
- ROTHMUND / SCHEELE 2004
- HEISE 2000
- STAHLBERG / SCZESNY 2001

# Geschlechtergerechte Sprache

- **Beeinträchtigt geschlechtergerechte Sprache die Qualität und Verständlichkeit von Texten?**



ROTHMUND & CHRISTMANN (2003): „Auf der Suche nach einem geschlechtergerechten Sprachgebrauch: Führt die Ersetzung des 'generischen Maskulinums' zu einer Beeinträchtigung von Textqualitäten?“

## Versuch

- **Subjektive Einschätzung von Texten mit generischem Maskulinum, Beidnennung, Mischformen und Nennung konkreter Personen**
- **Objektives Textverständnis**
- **Vergleich**

## Ergebnis

- **Kein signifikanter Einfluss der verschiedenen Formen auf Lesbarkeit und Textqualität**
- **Ästhetik der Texte bemängelt**

BRAUN et al. (2007): „»Aus Gründen der Verständlichkeit...«  
Der Einfluss generisch maskuliner und alternativer  
Personenbezeichnungen auf die kognitive Verarbeitung von Texten“

### Versuch

- Messung des objektiven Leseverständnis' bei
  - Generischem Maskulinum
  - Beidnennung
  - Neutralisierenden Bezeichnungen

### Ergebnis

- [...] belegen die Ergebnisse jedoch insgesamt, dass geschlechtergerechte Texte ähnlich erfolgreich verarbeitet werden können, wie Texte mit generisch maskulinen Bezeichnungen. [...] **Nach den vorliegenden Befunden scheint es *nicht* erforderlich zu sein, aus Gründen der Verständlichkeit Texte im generischen Maskulinum zu formulieren.**“

## Gerundium

- „Studierende“ → Geschlechtsneutrale Bezeichnung
- Prof. EICHINGER (Institut für deutsche Sprache):
  - „Wenn man eine Person fragt, was sie denn tue, und sie antwortet „ich studiere“, dann beschreibt das genau diesen **gegenwärtigen Status** und gerade nicht eine akute Tätigkeit, so dass auch der Einwand, Studierende seien Personen, die gerade irgendetwas studieren, sprachlich ins Leere geht.“
- Auch im Schriftverkehr der TU verwendet

## IST-Zustand

- „Studentenrat“ → generisches Maskulinum
- Ordnungen im generischen Femininum
- Formulare teilweise und unterschiedlich gegendert
- Keine Richtlinie

Ludwig-Maximilians-Universität München	Studierendenvertretung
Freie Universität Berlin	Allgemeiner Studierendenausschuss
Technische Universität München	studentische Vertretung
Universität Bremen	Allgemeiner StudentInnenausschuss
Helmut-Schmidt-Universität - Universität der Bundeswehr Hamburg	studentischer Konvent
Universität Erfurt	Studierendenrat
Technische Universität Hamburg-Hamburg	Allgemeiner Studierendenausschuss
Technische Universität Chemnitz	Allgemeiner Studierendenausschuss
Humboldt-Universität zu Berlin	Referent_innenrat
Leuphana-Universität Lüneburg	Allgemeiner Student*innenausschuss
Universität Osnabrück	Allgemeiner Studierendenausschuss
Bauhaus-Universität Weimar	StudierendenKonvent
Universität Siegen	Allgemeiner Studierendenausschuss
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Studierendenrat
Technische Universität Kaiserslautern	Allgemeiner Studierendenausschuss
Universität Vechta	Allgemeiner Student*innenausschuss
Universität Rostock	Allgemeiner Studierendenausschuss
Technische Universität Chemnitz	Student_innenrat
Universität Heidelberg	Studierendenrat
Universität Augsburg	Allgemeiner Studierendenausschuss
Universität Passau	SprecherInnenrat
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt	studentischer Konvent

## IST-Zustand

- **Bundesweiter Vergleich: Nur Uni-StuRä  
Freiberg und Dresden nicht geschlechtergerecht  
benannt**

## Unser Vorschlag

- **Umbenennung in „Studierendenrat“**
  - Nicht-binär
  - Inkludierend
  - Logo bleibt

## FAQ

- **Was wird uns das kosten?**
  - Schild, Banner & Visitenkarten (Neuanschaffung überfällig), Stempel (ca. <50€), AE (einmalig)
- **Was wird uns das bringen?**
  - Wir werden inklusiver!
- **Kommt das nicht etwas spät?**
  - Ja! Der Antrag ist zuvor mehrmals im Plenum gescheitert.

## Richtlinie

- **Geschlecht neutralisieren**
  - **Funktionen:**
    - Beschäftigte, statt Arbeitnehmer
    - Referatsleitung, statt Referent
  - **Plural:**
    - Die Berechtigten, statt der Berechtigte
  - **Nominalisiertes Partizip:**
    - Antragsstellende, statt Antragssteller
  - **Kreative Wortwahl:**
    - Vortragende, statt Redner

## Richtlinie

- **Unpersönliches Pronomen:**
  - alle, statt jeder
- **Umformulieren ins Passiv:**
  - Folgende Hinweise sind zu beachten. Statt: Der Antragssteller muss folgende Hinweise beachten.
- **Adjektive und Partizip Perfekt:**
  - herausgegeben von, statt Herausgeber

## Richtlinie

- Doppelpunkt-Lösung, wo immer geschlechtsneutrale Bezeichnungen nicht möglich sind:
  - Politiker:in, statt Politiker
  - die:der Angestellte, statt der Angestellte

## Richtlinie

- Beispiel FO §2:
  - (1)<sup>1</sup>Ein Mitglied des Studierendenrates wird vom StuRa zur Geschäftsleitung Finanzen gewählt.
  - (2)<sup>1</sup>Vor der Wahl hat die Geschäftsleitung Finanzen dem StuRa zu erklären, dass ihr:ihm diese Finanzordnung bekannt ist.

Bundesland	Universität	Bezeichnung
Bayern	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	Studierendenvertretung
Bayern	Julius-Maximilians-Universität Würzburg	Studierendenvertretung
Bayern	Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt	studentischer Konvent
Bayern	Ludwig-Maximilians-Universität München	Studierendenvertretung
Bayern	Otto-Friedrich-Universität Bamberg	Studierendenvertretung
Bayern	Technische Universität München	studentische Vertretung
Bayern	Universität Augsburg	Allgemeiner Studierendenausschuss
Bayern	Universität Bayreuth	Studierendenparlament
Bayern	Universität der Bundeswehr München	studentischer Konvent
Bayern	Universität Passau	SprecherInnenrat
Bayern	Universität Regensburg	studentischer Sprecher*innenrat
Baden Württemberg	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg	StuRa Uni Freiburg - Deine Studierendenvertretung
Baden Württemberg	Eberhard Karls Universität Tübingen	Allgemeiner Studierendenausschuss
Baden Württemberg	Universität Heidelberg	Studierendenrat
Baden Württemberg	Universität Hohenheim	Allgemeiner Studierendenausschuss
Baden Württemberg	Universität Konstanz	Allgemeiner Studierendenausschuss
Baden Württemberg	Universität Mannheim	Allgemeiner Studierendenausschuss
Baden Württemberg	Universität Stuttgart	Studierendenvertretung
Baden Württemberg	Universität Ulm	Allgemeiner Studierendenausschuss
Berlin	Freie Universität Berlin	Allgemeiner Studierendenausschuss
Berlin	Humboldt-Universität zu Berlin	Referent_innenrat
Berlin	Technische Universität Berlin	Allgemeiner Studierendenausschuss
Berlin	Universität der Künste Berlin	Allgemeiner Studierendenausschuss
Brandenburg	Brandenburgische Technische Universität Cottbus	Studierendenrat
Brandenburg	Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	Allgemeiner studentischer Ausschuss
Brandenburg	Universität Potsdam	Allgemeiner Studierendenausschuss
Bremen	Universität Bremen	Allgemeinen StudentInnenausschusses
Hamburg	HafenCity Universität Hamburg	Allgemeiner Studierendenausschuss
Hamburg	Helmut-Schmidt-Universität - Universität der Bundeswehr Hamburg	studentischer Konvent
Hamburg	Technische Universität Hamburg-Harburg	Allgemeiner Studierendenausschuss
Hamburg	Universität Hamburg	Allgemeiner Studierendenausschuss
Hessen	Technische Universität Darmstadt	Allgemeiner Studierendenschaft

Hessen	Goethe-Universität Frankfurt am Main	Allgemeiner Studierendenausschuss
Hessen	Justus-Liebig Universität Gießen	Allgemeiner Studierendenausschuss
Hessen	Philipps-Universität Marburg	Allgemeiner Studierendenausschuss
Hessen	Universität Kassel	Allgemeiner Studierendenausschuss
Mecklenburg Vorpomr	Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald	Allgemeiner Studierendenausschuss
Mecklenburg Vorpomr	Universität Rostock	Allgemeiner Studierendenausschuss
Niedersachsen	Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig	Allgemeiner Studierendenausschuss
Niedersachsen	Technische Universität Clausthal Zellerfeld	Allgemeiner Studierendenausschuss
Niedersachsen	Georg-August-Universität Göttingen	Allgemeiner Studierendenausschuss
Niedersachsen	Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover	Allgemeiner Studierendenausschuss
Niedersachsen	Stiftung Universität Hildesheim	Allgemeiner Studierendenausschuss
Niedersachsen	Leuphana Universität Lüneburg	Allgemeine Student*innenausschuss
Niedersachsen	Carl von Ossietzky Universität Oldenburg	Allgemeiner Studierendenausschuss
Niedersachsen	Universität Osnabrück	Allgemeiner Studierendenausschuss
Niedersachsen	Universität Vechta	Allgemeiner Student*innenausschuss
Nordrhein-Westfalen	Universität Bielefeld	Allgemeiner Studierendenausschuss
Nordrhein-Westfalen	Ruhr-Universität Bochum	Allgemeiner Studierendenausschuss
Nordrhein-Westfalen	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	Allgemeiner Studierendenausschuss
Nordrhein-Westfalen	Technische Universität Dortmund	Allgemeiner Studierendenausschuss
Nordrhein-Westfalen	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	Allgemeiner Studierendenausschuss
Nordrhein-Westfalen	Folkwang Universität der Künste	Allgemeiner Studierendenausschuss
Nordrhein-Westfalen	Universität Duisburg-Essen	Allgemeiner Studierendenausschuss
Nordrhein-Westfalen	Universität zu Köln	Allgemeine Student*innenausschuss
Nordrhein-Westfalen	Westfälische Wilhelms-Universität Münster	Allgemeiner Studierendenausschuss
Nordrhein-Westfalen	Universität Paderborn	Allgemeiner Studierendenausschuss
Nordrhein-Westfalen	Universität Siegen	Allgemeiner Studierendenausschuss
Nordrhein-Westfalen	Bergische Universität Wuppertal	Allgemeiner Studierendenausschuss
Rheinland-Pfalz	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	Allgemeiner Studierendenausschuss
Rheinland-Pfalz	Technische Universität Kaiserslautern	Allgemeiner Studierendenausschuss
Rheinland-Pfalz	Universität Koblenz-Landau	Allgemeiner Studierendenausschuss
Rheinland-Pfalz	Universität Trier	Allgemeiner Studierendenausschuss
Saarland	Universität des Saarlandes	Allgemeiner Studierendenausschuss
Sachsen	Technische Universität Bergakademie Freiberg	Studentenrat

Sachsen	Technische Universität Chemnitz	Student_innenrat
Sachsen	Universität Leipzig	Student_innenrat
Sachsen-Anhalt	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Studierendenrat
Sachsen-Anhalt	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	Studierendenrat
Schleswig-Holstein	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	Allgemeiner Studierendenausschuss
Schleswig-Holstein	Universität Flensburg	Allgemeiner Studierendenausschuss
Schleswig-Holstein	Universität zu Lübeck	Allgemeiner Studierendenausschuss
Thüringen	Bauhaus-Universität Weimar	StudierendenKonvent
Thüringen	Friedrich-Schiller-Universität Jena	Studierendenrat
Thüringen	Technische Universität Ilmenau	Studierendenrat
Thüringen	Universität Erfurt	Studierendenrat

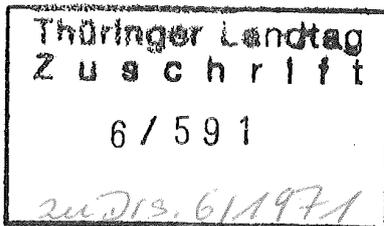
THÜR. LANDTAG POST  
31.05.2016 15:00  
M39912016

 INSTITUT FÜR  
DEUTSCHE SPRACHE

Den Mitgliedern des

..... AfWW .....

Institut für Deutsche Sprache | Postfach 101621 | 68161 Mannheim



31. Mai 2016

Institut für Deutsche Sprache

Hauptadresse:  
R 5, 6-13  
68161 Mannheim  
Deutschland

Postadresse:  
Postfach 10 16 21  
68016 Mannheim  
Deutschland

Telefon: +49 (0) 621 1581-0  
Fax: +49 (0) 621 1581-200  
info@ids-mannheim.de  
www.ids-mannheim.de

## Stellungnahme im Anhörungsverfahren zu: „Gesetz zur Änderung des Thüringer Studentenwerk- gesetzes und anderer Gesetze“

[Einschlägig für die Stellungnahme des Instituts für Deutsche Sprache  
sind die Fragen in Frageblock 3: „Umbenennung des Studentenwerks  
Thüringen“.]

Die Umbenennung des *Thüringer Studentenwerks* in *Thüringer Studierendenwerk* ist eine zu begrüßende Veränderung im Sinne einer geschlechtergerechten und diskriminierungsfreien Bezeichnung dieser Einrichtung (Frage 12). Es ist ganz generell wünschenswert und zu fördern, Lösungen für die Benennung von Institutionen und Gruppen zu finden, die diesen Ansprüchen genügen. Dabei hat man gerade im Deutschen wegen der grammatisch notwendigen Genus-Markierung häufig mit dem Problem einer gewissen sprachlichen Ungefügigkeit entsprechender Wendungen zu tun. Das ist erfreulicherweise im konkreten Kontext – *Studenten vs. Studierende* – nicht der Fall. So ist in der Praxis der Interaktion der Hochschulen der Gebrauch der substantivischen Form des Partizip I gerade auch im Plural „*die Studierenden*“ nunmehr schon seit langem im schriftlichen wie im mündlichen Gebrauch üblich und daher unauffällig. So wäre in solch einem Kontext inzwischen die Nutzung des Plurals „*Studenten*“ etwa in der Anrede als eine deutlich auffällige Redeweise anzusehen. So gesehen ist die Wahl der Form *Studierende* eine unauffällige und angemessene Lösung für die Anforderung nach einer diskriminierungsfreien Benennung.

Der Direktor:  
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Ludwig M. Eichinger  
Telefon: +49 621 1581-126  
E-Mail: [direktor@ids-mannheim.de](mailto:direktor@ids-mannheim.de)

Institut für Deutsche Sprache  
Stiftung des bürgerlichen Rechts

Direktor:  
Professor Dr. Dr. h.c. mult.  
Ludwig M. Eichinger

Bankverbindungen:  
Commerzbank Mannheim  
Kto. Nr. 6 949 411 00  
BLZ 670 800 50  
IBAN: DE70 6700 0050 0604 9411 00  
Bic: DRES DE 33 670

Postbank Ludwigshafen  
Kto. Nr. 959 116 71  
Bl / 545 100 67  
IBAN: DE12 5451 05070 099 9116 71  
Bic: PBNK DE 33

Mitglied der

  
Leibniz-Gemeinschaft



TLT/6047/16/9

Dem steht auch nicht entgegen, dass Komposita – also komplexe Wörter wie *Studentenwerk* – eine gewisse Tendenz zur Verfestigung zeigen. In ihnen finden sich gelegentlich Föhlchen, die im eigenständigen Gebrauch des entsprechenden Wortteils keine direkte Entsprechung haben, so dass sie in gewissem Sinne nicht so wörtlich gemeint sind. Manchmal sind es auch historisch festgewordene „Namen“ für etwas, etwa: *die Studentenbewegung der 1968er* o.ä. Das wären in unserem Fall aber denn eben tatsächlich „historische“ Namen, die nicht mit der neuen neutralen Benennung konkurrieren.

Die Substantivform des Partizips I ist deswegen eher unauffällig, weil auch das Verb selbst schon in einwertiger Form die Bedeutungsvariante ‚Studentin/Student an einer Hochschule sein‘ trägt. Wenn man eine Person fragt, was sie denn tue, und sie antwortet „*ich studiere*“, dann beschreibt das genau diesen gegenwärtigen Status und gerade nicht eine akute Tätigkeit, so dass auch der Einwand, *Studierende* seien Personen, die gerade irgendetwas studierten, sprachlich ins Leere geht. Zudem sind Partizipien in der einen oder anderen Form immer einmal wieder als Substantive fest (und unterschiedlich populär geworden), vom (*Handlungs-*)*Reisenden* (*in Sachen...*) bis zum formal etwas komplexeren *Auszubildenden*. Die *Studierenden* sind inzwischen ein üblicher Terminus, was z.B. die Differenz zu formal analogen Fällen – etwa: *Dirigenten* vs. *Dirigierende* – zeigt.

Es spricht also intentional viel dafür und nichts Strukturelles dagegen, die vorgeschlagene Veränderung umzusetzen. Das in Frage 13 genannte Mengenargument kann man zur Stützung der Entscheidung nutzen, da sich hier eine zunehmende Tendenz zu einer unmittelbar als diskriminierungsfrei lesbaren Form erkennen lässt. Wie schon angedeutet, kann man ansonsten der Meinung sein, dass in Komposita das Erstelement nur in seiner Stammbedeutung realisiert sei, auf dessen Einzelmerkmale nicht zugegriffen werde bzw. die in diesem Kontext latent blieben (so ist z.B. *Bischofs* in *Bischofskonferenz* inhaltlich kein Genitiv Singular, und *Sonnen* in *Sonnenlicht* nur historisch ein solcher). Im Sinne einer solchen Argumentation könnte man *Studentenwerk* als einen festen Markennamen verstehen, der eigentlich nicht in seine Einzelteile aufgelöst werde. In Anbetracht der Möglichkeit, an dieser Stelle durch die Wahl der Partizipialform auf eine einfache Weise eine neue diskriminierungsfreie Sicht zu kodieren, würde ich dieses Argument nicht für überzeugend halten (wir haben in Fällen wie dem Wechsel z.B. von *Raubvogel* zu *Greifvogel* auch neue Namen für neue Sichtweisen geschaffen und akzeptiert).

Die für die Umstellung angesetzten Kosten (Frage 14) erscheinen in der Größenordnung einleuchtend und sind nicht von einer Höhe, dass sie als dezisiv dafür gelten könnten, ob man dieses sprachliche Modernisierungssignal setzen will (wobei zudem z.B. Nachjustierungen des Internetauftritts ohnehin ein Art laufendes Geschäft sind, so dass sich an dieser Stelle bezüglich der Kosten sicher Synergien finden lassen).



Der Direktor:  
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Ludwig M. Eichinger  
Telefon: +49 621 1531-126  
E-Mail: direktor@lds-mannheim.de

# LITERATUR Sprachtheorie und Studien zu geschlechtergerechte Sprache

- Althusser, Louis, Frieder Otto Wolf, und Louis Althusser. *Ideologie und ideologische Staatsapparate*. 2., Unveränd. Aufl. Gesammelte Schriften Ideologie und ideologische Staatsapparate, Louis Althusser. Hrsg. von Frieder Otto Wolf; [Bd. 5]; Teil 1. Hamburg: VSA-Verl, 2016.
- Austin, John L., und Eike von Savigny. *Zur Theorie der Sprechakte* =: (*How to do things with words*). Universal-Bibliothek 9396–98. Stuttgart: Reclam, 1972.
- Beller, Johannes, und Juella Kazazi. „Is there an Effect of Gender-Fair Formulations in the German Language?“ *Journal of Unsolved Questions*, Nr. 3 (2013): 5–8.
- Braun, Friederike, Anja Gottburgsen, Sabine Sczesny, und Dagmar Stahlberg. „Können Geophysiker Frauen sein? Generische Personenbezeichnungen im Deutschen“. *Zeitschrift für Germanistische Linguistik* 26, Nr. 3 (1998). doi:10.1515/zfgl.1998.26.3.265.
- Braun, Friederike, Susanne Oelkers, Karin Rogalski, Janine Bosak, und Sabine Sczesny. „Aus Gründen der Verständlichkeit ...“: Der Einfluss generisch maskuliner und alternativer Personenbezeichnungen auf die kognitive Verarbeitung von Texten“. *Psychologische Rundschau* 58, Nr. 3 (Juli 2007): 183–89. doi:10.1026/0033-3042.58.3.183.
- Braun, Friederike, Sabine Sczesny, und Dagmar Stahlberg. „Cognitive Effects of Masculine Generics in German: An Overview of Empirical Findings“. *Communications* 30, Nr. 1 (1. Januar 2005): 1–21. doi:10.1515/comm.2005.30.1.1.
- Foucault, Michel, und Ulrich Raulff. *Der Wille zum Wissen*. 20. Aufl. Sexualität und Wahrheit, Bd. 1. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 2014.
- Heise, Elke. „Sind Frauen mitgemeint? Eine empirische Untersuchung zum Verständnis des generischen Maskulinums und seiner Alternativen“. *Sprache & Kognition* 19, Nr. 1/2 (Juni 2000): 3–13. doi:10.1024//0253-4533.19.12.3.
- Heringer, Hans Jürgen. *Linguistik nach Saussure: eine Einführung*. UTB Sprachwissenschaften 4014. Tübingen: Francke, 2013.
- Irmen, Lisa, und Astrid Köhncke. „Zur Psychologie des ‚generischen‘ Maskulinums“. *Sprache & Kognition* 15, Nr. 3 (1996): 152–66.
- Irmen, Lisa, und Ute Linner. „Die Repräsentation generisch maskuliner Personenbezeichnungen“. *Zeitschrift für Psychologie / Journal of Psychology* 213, Nr. 3 (Juli 2005): 167–75. doi:10.1026/0044-3409.213.3.167.
- Irmen, Lisa, und Nadja Roßberg. „Gender Markedness of Language: The Impact of Grammatical and Nonlinguistic Information on the Mental Representation of Person Information“. *Journal of Language and Social Psychology* 23, Nr. 3 (September 2004): 272–307. doi:10.1177/0261927X04266810.
- Klein, Josef. „Benachteiligung der Frau im generischen Maskulinum - eine feministische Schimäre oder psycholinguistische Realität?“ In *Germanistik und Deutschunterricht im Zeitalter der Technologie: Selbstbestimmung und Anpassung: Vorträge des Germanistentages Berlin 1987*, herausgegeben von Norbert Oellers. Tübingen: M. Niemeyer, 1988.
- Koeser, Sara, Elisabeth A. Kuhn, und Sabine Sczesny. „Just Reading? How Gender-Fair Language Triggers Readers’ Use of Gender-Fair Forms“. *Journal of Language and Social Psychology* 34, Nr. 3 (Juni 2015): 343–57. doi:10.1177/0261927X14561119.
- Lévy, Arik, Pascal Gyax, und Ute Gabriel. „Fostering the Generic Interpretation of Grammatically Masculine Forms: When My Aunt Could Be One of the Mechanics“. *Journal of Cognitive Psychology* 26, Nr. 1 (2. Januar 2014): 27–38. doi:10.1080/20445911.2013.861467.

- Rothermund, Klaus. „Automatische geschlechtsspezifische Assoziationen beim Lesen von Texten mit geschlechtseindeutigen und generisch maskulinen Text-Subjekten“. *Sprache & Kognition* 17, Nr. 4 (1998): 183–98.
- Rothmund, Jutta, und Ursula Christmann. „Auf der Suche nach einem geschlechtergerechten Sprachgebrauch: Führt die Ersetzung des 'generischen Maskulinums' zu einer Beeinträchtigung von Textqualitäten?“ *Muttersprache*, Nr. 2 (2002): 115–36.
- Rothmund, Jutta, und Brigitte Scheele. „Personenbezeichnungsmodelle auf dem Prüfstand“. *Zeitschrift für Psychologie / Journal of Psychology* 212, Nr. 1 (Januar 2004): 40–54. doi:10.1026/0044-3409.212.1.40.
- Scheele, Brigitte, und Eva Gauler. „Wählen Wissenschaftler ihre Probleme anders aus als Wissenschaftler/innen? Das Genus-Sexus-Problem als paradigmatischer Fall der linguistischen Relativitätstheorie“. *Sprache & Kognition* 12, Nr. 2 (1993): 59–72.
- Sczesny, Sabine, Friederike Braun, und Dagmar Stahlberg. „Name Your Favorite Musician: Effects of Masculine Generics and of Their Alternatives in German“. Sage Publications, 2001.
- Sczesny, Sabine, Magda Formanowicz, und Franziska Moser. „Can Gender-Fair Language Reduce Gender Stereotyping and Discrimination?“ *Frontiers in Psychology* 7 (2. Februar 2016). doi:10.3389/fpsyg.2016.00025.
- Steiger Loerbroks, Vera, und Lisa von Stockhausen. „Mental representations of gender-fair nouns in German legal language: An eye-movement and questionnaire-based study“. *Linguistische Berichte* 237, Nr. 1 (2014): 57–80.



### Wahlprotokoll zur Wahl LSR

Wahlergebnis im 1. Wahlgang:

Kandidat:in	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt?
Paul Senf	27	0	0	ja

Anzahl abgegebener Stimmzettel: 27 Mehrheit der Stimmen bei: \_\_\_\_ Ungültige Stimmzettel: \_\_\_\_

Wahlergebnis im 2. Wahlgang:

Kandidat:in	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt?
Paul Senf				

Anzahl abgegebener Stimmzettel: \_\_\_\_ Mehrheit der Stimmen bei: \_\_\_\_ Ungültige Stimmzettel: \_\_\_\_

Wahlergebnis im 3. Wahlgang:

Kandidat:in	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Gewählt?
Paul Senf				

Anzahl abgegebener Stimmzettel: \_\_\_\_ Mehrheit der Stimmen bei: \_\_\_\_ Ungültige Stimmzettel: \_\_\_\_

Bestätigung der Zählkommission über die ordnungsgemäß durchgeführte Wahl:

Dresden, den 15.11.2018

Sebastian Mesow Mitglied 1      Nathalie Schmidt Mitglied 2      Fabian Köhler Mitglied 3

# Anwesenheitsliste vom 15.11.2018

Stimmrechte insgesamt: 40      Mehrheit der Mitglieder: 19  
 (davon aktiv: 37, ruhend: 3)      2/3-Mehrheit der Mitglieder: 25

## Allgemeinbildende Schulen (3)

A	Henriette Mehn	anwesend	X
B1	Nick Dienel	anwesend	X
EV		<i>nicht besetzt</i>	
GF	Nathalie Schmidt	anwesend	X

## Architektur/Landschaftsarchitektur (1)

A	Christian Weißenfels	anwesend	X
EV	Gina Schuster	nicht anwesend	

## Bauingenieurwesen (1)

A	Yannic Hielscher	anwesend	X
EV		<i>nicht besetzt</i>	

## Berufspädagogik (1)

A	Thomas Rußner	fehlt unentschuldigt	X
EV	Philipp Hetsch	nicht anwesend	

## Biologie (1)

A	Maxi Saft	anwesend	X
EV	Lisa Janecek	nicht anwesend	

## Chemie/Lebensmittelchemie (1)

A	Ronja Thümmeler	anwesend	X
EV		<i>nicht besetzt</i>	

## Center for Molecular and Cellular Bioengineering (1)

A	Martin Striegler	nicht anwesend	
EV	Carolin Fischer	anwesend	X

## Elektrotechnik (3)

A	Hendrik Thilo Hostom- be	anwesend	X
B1	Robert Lehmann	anwesend	X
B2	Aurobindo Munikoti	anwesend	X
EV	Sebastian Mesow	anwesend	

## Forstwissenschaften (1)

A	Lucifer Kowal	<i>Sitz ruht</i>	
EV	Julian Zirm	<i>Sitz ruht</i>	

## Geowissenschaften (1)

A	Elisabeth Franz	anwesend	X
EV		<i>nicht besetzt</i>	

## Hydrowissenschaften (1)

A	Jonas Jäckel	nicht anwesend	
EV	Robert Schlick	anwesend	X

## IHI Zittau „Studierendenschaft IHI“ (1)

A	Marie Mühlich	fehlt unentschuldigt	X
EV		<i>nicht besetzt</i>	

## Informatik (3)

A	Lutz Thies	anwesend	X
B1	Saskia Grun	anwesend	X
EV	Felicitas Schmelz	nicht anwesend	
GF	Sebastian Jaster	anwesend	X

## Jura (1)

A	Anita Lehner	entschuldigt	X
EV	Matthias Schnabel	entschuldigt	

## Maschinenwesen (4)

A	Anneke Selle	anwesend	X
B1	Stefanie Kristin Rieper	anwesend	X
B2	Friedrich Eucken	entschuldigt	
EV	Paula Röver	anwesend	X
GF	Alexander Busch	anwesend	X

## Mathematik (1)

A	Paul Senf	anwesend	X
EV		<i>nicht besetzt</i>	

**Medizin (3)**

A	Friederike Kantzenbach	anwesend	X
B1	Christian Soyk	anwesend	X
B2	Eric Hattke	entschuldigt	X
EV	David Färber	nicht anwesend	

**der Philosophischen Fakultät (1)**

A	Jonas Hauswald	<i>Sitz ruht</i>	
EV	Laura Funke	<i>Sitz ruht</i>	

**Physik (2)**

A	Lukas Keller	anwesend	X
EV	Sebastian Schmidt	nicht anwesend	
GF	Fabian Köhler	anwesend	X

**Psychologie (1)**

A	Ermira Shala	fehlt unentschuldigt	X
EV	Clara Carvalho Hilje	nicht anwesend	

**Sozialpädagogik/Erziehungswissenschaften (M.A.) (1)**

A	Amelie Zachmann	<i>Sitz ruht</i>	
EV		<i>nicht besetzt</i>	

**Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften (2)**

A	Lea Biermann	entschuldigt	
B1	Joshua Blöcker	anwesend	X
EV	Josua Weber	nicht anwesend	X

**Verkehrswissenschaften „Studentenschaft Friedrich List“ (2)**

A	Daniel Duschik	anwesend	X
EV	Cao Son Ta	nicht anwesend	
GF	Tim Rothbarth	anwesend	X

**Wirtschaftswissenschaften (3)**

A	Nils Taeger	anwesend	X
B1	Marian Schwabe	anwesend	X
B2	Matthias Lüth	anwesend	X
EV	Alexey Bezugly	nicht anwesend	

**Gäste (Hochschulgruppe, Referat, Fachschaftsrat etc.)**

1	Alexander Hempel
2	Claudia Meißner (StuRa)
3	Matthias Zagermann (Referent Datenschutz)
4	Philipp Ermert (FSR WiWi)
5	Pia Müller
6	Sven Herdes (Sitzungsvorstand)